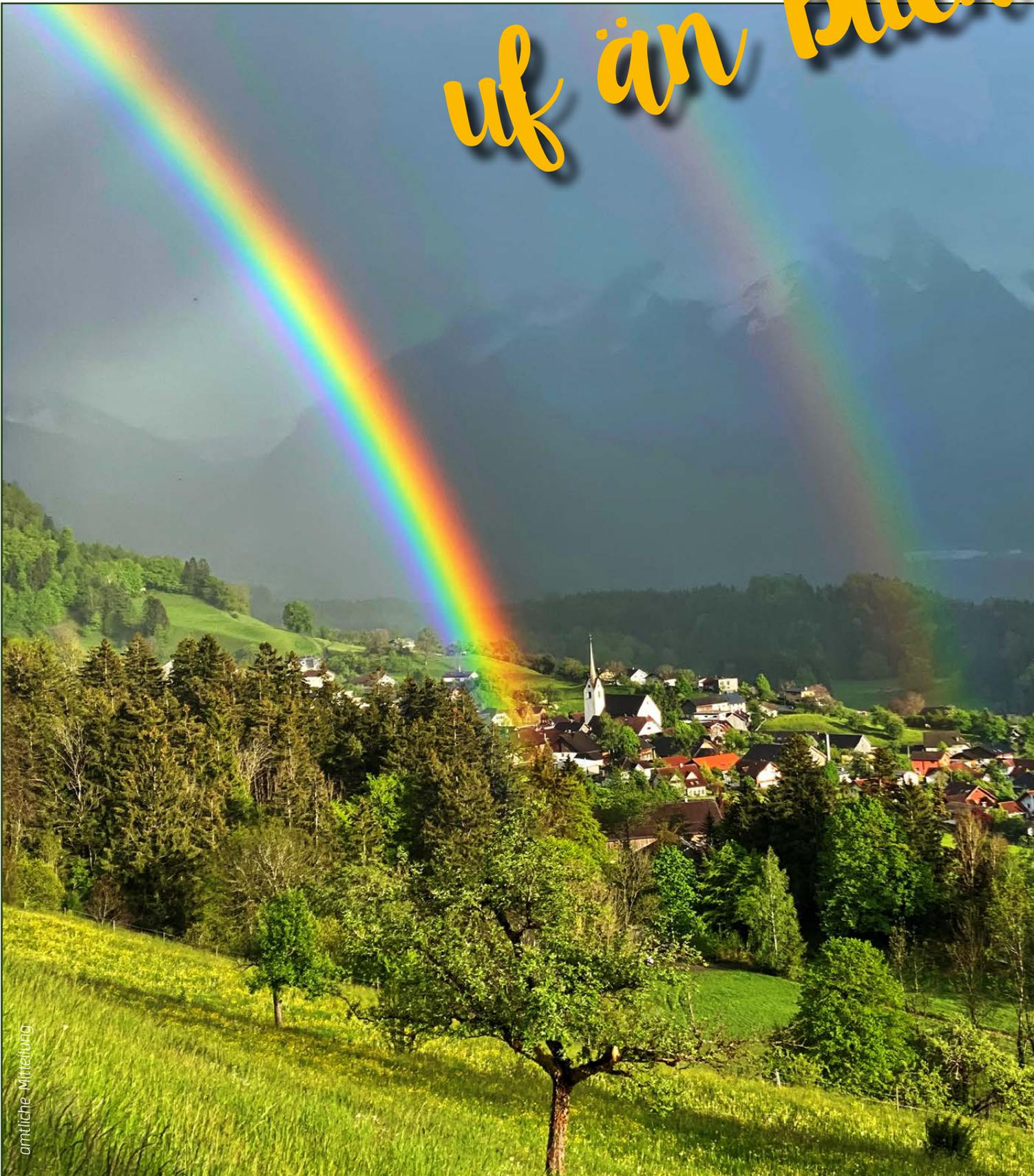


# Schnüfis

uf an Blick



amtliche Mitteilung



Sprechstunden  
des Bürgermeisters:  
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten  
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.30  
DI 08.00 bis 12.00  
DO 08.00 bis 12.00

Bauamt:  
nach Vereinbarung



Impressum:  
Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:  
Tina Martin  
T 05524 85 15 19  
E office@schnifis.at

Quellenverzeichnis:  
Titelbild: April im Mai © Maria Dünser  
Bilder: Gemeinde Schnifis oder  
lt. Bildunterschrift

### 3 Vorwort des Bürgermeisters

#### GemeindePOLITIK

4 Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung  
Sozial- und Familienausschuss, Einladung zu "Schnüfis grillt"  
Kulturausschuss | Vorankündigung „Gallo Pinto“ | Bericht  
"Mich brennt's in meinem Reiseschuh"

#### GemeindeINTERN

14 Auflösung der Covid-Teststraße Schnifis | Grünmüll & PROSA  
Regeln des Zusammenlebens Ruhezeiten & Hundeverordnung  
Mittelschule Satteins Generalsanierung  
ASZ Walgau West | Entwicklung  
Stellenanzeige Kinderbetreuung Schnifis

#### aus SCHNIFIS

20 Energy Globe 2021 - Schnüfner Strom  
Schnüfluencer #4 Sergio Wagner  
Aus Frauensicht Sabrina Kraßnitzer  
Die Kirche - Geschichte  
Volksschule | Kindergarten | Spatzennest  
Die Haarschneiderei | Gemeinde- und Pfarrbücherei  
Gemeindemusik Schnifis  
Seniorenbund | Pfarre Schnifis | Buch "Der Walgau"  
Obst- und Gartenbauverein | Wald-Wissen-Weg  
Feuerwehr Schnifis "SAVE THE DATE"  
Dreiklang - Neues aus dem Dreiklang  
Schnüfner Landwirte Landwirtinnen "Heuarbeiten z`Schnüfis"  
Aufruf ... Aus Frauensicht | Prima la Musica Luis Jenny

#### aus der REGION Walgau

39 Musikschule aktuell  
Walgau Wiesen Wunder Welt | KLAR! imWalgau  
Flurnamen im Walgau imWalgau Gemeinden gemeinsam  
Krankenpflegeverein Jagdberg - Stellenausschreibung

#### aus VORARLBERG

43 Stellenausschreibung LEADER Region  
LEADER Region - Walgau-Bludenz auf Zukunftskurs  
Familienpass Vorarlberg  
Radius | Gemeinde Bättli | Anzeige Gartentisch  
Aha - Info`s für Jugendliche

#### Veranstaltungskalender SCHNIFIS

50 Pinnwand Sommerfotos

---

## Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

**W**ie die meisten von euch mitbekommen haben, durfte ich als Vertreter der Gemeinde Schnifis mit dem „Energy Globe“ die Vorarlberger Variante des weltweit größten Umweltpreises für das Pilotprojekt der Energiegemeinschaft „Schnüfner Strom“ entgegennehmen. Honoriert wurde dabei unser Pioniergeist, da wir wohl eine der ersten Gemeinden in Österreich sein werden, welche diese Möglichkeit der Förderung der erneuerbaren Energien umsetzen wird. Vor allem aber die Verbindungen mit der Landwirtschaft, der Biogasanlage und der Sennerei, als produzierende Betriebe, wurde besonders hervorgehoben. In Summe bleibt das Ziel, unseren kompletten Strom innerhalb der Gemeinde bis 2030 aus CO<sub>2</sub> neutralen und regionalen Quellen zu beziehen (siehe Seite 20).

Wesentlich weniger öffentlich betrachtet und dennoch essenziell für die Gemeinde ist die Evaluierung des räumlichen Entwicklungskonzeptes und der Überführung in einen räumlichen Entwicklungsplan. Denn dabei sind alle Raumplanungsziele, wie nachhaltige Siedlungsentwicklung, Sicherung der Flächen für die Landwirtschaft, Erhalt der Vielfalt von Natur und Landschaft uvm., so gegeneinander abzuwägen, dass sie dem Gesamtwohl der Bevölkerung am besten entsprechen. Dies ist ein enorm hoher Anspruch, weshalb aktuell alle Unterausschüsse der Gemeinde die Themengebiete „Siedlungsraum“, „Wirtschaftsraum“, „Freiraum“, „Sozialraum“, „Versorgungsraum und Infrastruktur“ sowie „Verkehr und Mobilität“ mit hoher Intensität und Engagement bearbeiten.

Die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und das Forcieren weiterer Gemeindekooperationen ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Als plakatives Beispiel könnte man hier den Dreiklang nennen, doch die Gemeinde pflegt etliche weitere Kooperationen um einerseits effizient zu arbeiten und andererseits die Qualität und den Service für die BürgerInnen zu verbessern. Dieses Spektrum ist dabei weitreichend, von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, über den ÖPNV Walgau, bis hin zum Sozialzentrum in Satteins. Es freut mich deshalb besonders, dass wir mit dem Altstoffsammelzentrum Walgau West (siehe Seite 18) und der gemeinsamen



Sanierung der Mittelschule Satteins (siehe Seite 16) zwei weitere wichtige Kooperationsprojekte finalisieren konnten.

Im Bereich der Volksschulbetreuung konnten wir mit Unterstützung des Lehrpersonals und einiger engagierter Eltern nun die Mindestteilnehmerzahlen für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung am Dienstag und die Mittagsbetreuung am Donnerstag erreichen. Dadurch ergeben sich neue offene Stellen im Bereich der Kinderbetreuung, diese sind bereits ausgeschrieben und sollen auch Chancen für berufliche WiedereinsteigerInnen aus der Region bieten (siehe Seite 19).

Das Thema „Ausweich- und Dauerparker“ hat sich in den letzten Wochen weiter zugespitzt, so dass durch Aufarbeitung des Umweltausschusses und fachlicher Begleitung von Mario Leiter, Kommandant der Stadtpolizei Bludenz, in der Gemeindevertretungssitzung vom 17.06.2021 der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes getroffen werden konnte. Nachdem dies aber einer entsprechenden Verordnung und Beschilderung bedarf, wurden als erste Schritte, sowohl die zum See angrenzende Wiese als auch der Kohlplatz abgesperrt.

Als eines der nächsten Themen soll nun ein Konzept zum Glasfaser- und Breitbandausbau erstellt werden, um auch für die digitalen Herausforderungen der Zukunft und den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Es bleibt also spannend und ich freue mich im Winter 2021 bzw. Frühjahr 2022 darüber berichten zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!



Euer Bürgermeister  
Simon Lins

## Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung

**Datum:** DO 17.06.2021

**Beginn:** 20.00 **Ende:** 22.30

**Ort:** Laurentiussaal  
Gemeinde Schnifis

### Gemeindemandatare:

Gerhard Rauch  
Vizebgm. Veronika Duelli  
Bgm. Simon Lins  
Alexandra Amann  
Karin Amann  
Pascal Berchtel  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Michaela Haller  
Michael Oberhuber  
Tobias Schnetzer

### Ersatzvertreter:

Sabrina Krassnitzer

### Schriftführer:

Peter Fuchsl

### Entschuldigt:

Daniel Nigg

### Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der 5. Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021**
3. **Beschlüsse**
  - 3.1. Vergabe Prozessbegleitung REP Erstellung
  - 3.2. Dienstbarkeitsvertrag GST124/1
  - 3.3. Zustimmung zu Verlegung eines Erdkabels auf den Gst 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1
  - 3.4. Rechnungsabschluss 2020
  - 3.5. Grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst 1760, .32/1
  - 3.6. Grundsatzbeschluss sozialer Wohnbau Gst 75, .80
  - 3.7. Mitgliedschaft ASZ Walgau West
  - 3.8. Parkraumkonzept
4. **Berichte**
  - 4.1. Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer
  - 4.2. Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur
  - 4.3. Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung
  - 4.4. Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität
  - 4.5. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung
  - 4.6. Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur
  - 4.7. Ausschuss Kultur
  - 4.8. Ausschuss Soziales
  - 4.9. Regio Walgau, Jagdberg, Dreiklang
  - 4.10. Sonstiges
5. **Allfälliges**



## 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Daniel Nigg hat sich entschuldigt. Als Ersatz ist Sabrina Krassnitzer anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die noch nicht angelobte Ersatzvertreterin Sabrina Krassnitzer verliert die Gelöbnisformel gemäß § 37 Abs.1 Gemeindegesetz. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Beschluss Parkraumkonzept als TOP 3.8. auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 5. SITZUNG VOM 22.04.2021

Die Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.04.2021 wird einstimmig genehmigt.

## 3. BESCHLÜSSE

### 3.1. Vergabe Prozessbegleitung REP Erstellung

DI Mag. Markus Berchtold Ph.D. hat für die Begleitung und Mithilfe zur Erstellung des neuen REP ein Angebot eingereicht. Dieses umfasst ca. 380 Stunden Arbeitsaufwand und würde die Gemeinde ca. € 32.920,00 netto kosten. Bgm. Simon Lins präsentiert das Angebot und hält fest, dass Markus Berchtold durch seine bisherige Tätigkeit für die Gemeinde Schnifis

bestens über die Gegebenheiten bei uns informiert ist. Auch durch die bisher langjährige Zusammenarbeit wurde das Angebot sehr entgegenkommend berechnet. Da die meisten Gemeinden ein REP erstellen müssen, sind die qualifizierten Büros sehr ausgelastet. Gefördert sollten ca. 50% werden, eine Zusage vom Land ist jedoch noch nicht eingetroffen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Auftrag wie präsentiert an das Büro Heimateen um DI Mag. Markus Berchtold Ph.D. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.2. Dienstbarkeitsvertrag GST124/1

Die Vorarlberger Energienetze GmbH plant die Errichtung einer Trafostation beim Sportplatz auf der GST-Nr. 124/1. Bgm. Simon Lins erörtert den Platz für die Errichtung der Trafostation anhand von einem Plan und die Notwendigkeit der Umsetzung. Das Gebäude misst 2,5x3 Meter. Im Zuge von Gesprächen wurde dieser Standort als am besten bewertet. Die Dienstbarkeit läuft 50 Jahre und die Gemeinde erhält dafür € 12.705,00. Michael Oberhuber fragt nach, ob es ein Bau aus Beton oder Blech ist. Bgm. Simon Lins erklärt, dass die Fassade bzw. Türen aus Blech in der Farbe Anthrazit gebaut wird, ähnlich wie bei der Bundesstraße in Thüringen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag mit der Vorarlberger Energienetze GmbH wie

präsentiert zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.3. Zustimmung zu Verlegung eines Erdkabels auf den Gst 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1

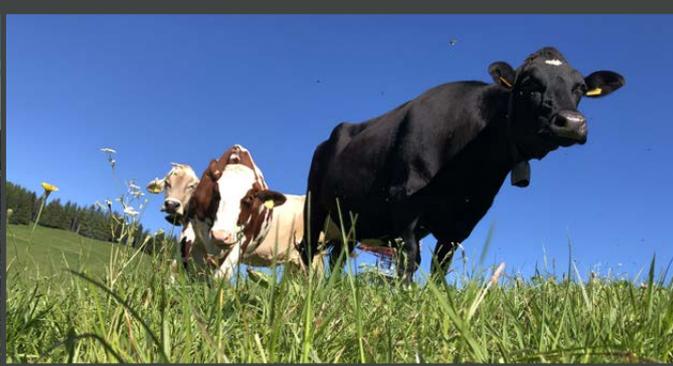
Für die bereits präsentierte Trafostation muss auch ein Erdkabel verlegt werden. Bgm. Simon Lins präsentiert anhand einem Grundriss den Verlauf des verlegten Kabels. Stefan Duelli fragt nach, ob bei der Hauptstraße das Kabel nicht entlang des nordseitigen Gehsteiges verlegt werden kann. Bgm. Simon Lins erklärt, dass dies zwar besprochen, jedoch nicht umsetzbar ist.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Verlegung eines Erdkabels auf den Gst. 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1 zu bewilligen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.4. Rechnungsabschluss 2020

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Michael Oberhuber, Vorsitzender des Überprüfungsausschusses. Michael Oberhuber berichtet von der Prüfung und geht auf die einzelnen Punkte der Kontrolle ein. Die Unterlagen waren gut vorbereitet. Er geht zudem auf die Unterschiede zu den Vorjahren ein. Die aktuelle Pro Kopf Verschuldung beträgt € 775,00, welches sehr nieder ist. Jedoch wird sich dies aufgrund anstehender Projekte ändern.



Bgm. Simon Lins präsentiert und erklärt verschiedene Differenzen bei den Abweichungen zum Voranschlag. Vor allem bei der Renovierung der Bludescherstraße sind die Kosten aufgrund unvorhersehbarer Mehraufwände gestiegen.

### FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES (Gesamthaushalt inklusive interne Vergütungen)

#### Ergebnishaushalt :

Erträge	€ 2.174.604,73
Aufwendungen	€ 2.790.840,98
<b>NETTOERGEBNIS</b>	<b>€ - 616.236,25</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen	€ 616.236,25
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	€ 0,00
<b>NETTOERGEBNIS NACH HAUSHALTSRÜCKLAGEN</b>	<b>€ 0,00</b>

#### Finanzierungshaushalt :

Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 1.858.742,77
Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	€ 2.188.671,07
<b>NETTOFINANZIERUNGS-SALDO</b>	<b>€ -329.928,30</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 184.713,95
<b>GELDFLUSS AUS DER VORANSCHLAGSWIRKSAMEN GEBARUNG</b>	<b>€ -556.662,91</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€ -24.301,07
<b>VERÄNDERUNG AN LIQUIDEN MITTEL</b>	<b>€ -580.963,98</b>

### Vermögenshaushalt :

#### AKTIVA

Langfristiges Vermögen	€ 10.545.979,18
Kurzfristiges Vermögen	€ 757.797,83
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>€ 11.303.777,01</b>

#### PASSIVA

Nettovermögen	€ 8.577.004,20
Investitionszuschüsse	€ 1.703.370,59
Fremdmittel	€ 1.023.402,22
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>€ 11.303.777,01</b>

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss wie präsentiert zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.5. Grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst 1760, .32/1

Die Vermessung Markowski Straka ZT GmbH hat einen Antrag zur grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplans der Gst. 1760 und .32/1 eingereicht. Bgm. Simon Lins erörtert die Situation um die Mauer und der Straße, sowie die Besitzverhältnisse der Gemeinde und Gisela Lins. Aufgrund des Neubaus auf diesem Grundstück sollte die Situation bereinigt werden. Diese Situation wurde bereits von der Gemeindevertretung vor ein paar Jahren bewilligt, jedoch nie umgesetzt.

Aufgrund von Befangenheit übergibt

Bgm. Simon Lins an Vizebgm. Veronika Duelli. Veronika Duelli stellt den Antrag, die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst. 1760 und .32/1 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (eine Enthaltung).

### 3.6. Grundsatzbeschluss sozialer Wohnbau Gst 75, .80

Bgm. Simon Lins erklärt die Situation um das Haus Nr. 22 und diesbezüglich diverser in der Vergangenheit geführter Gespräche. Nun ist man an einem Punkt angekommen, wo von der Gemeinde ein Grundsatzbeschluss getroffen werden sollte, damit auch die Eigentümer Planungssicherheit haben. Das Haus würde im Zuge eines Baurechtsvertrages an einen sozialen Wohnbauträger vergeben.

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet von einem Treffen mit Brigitte Trautz, welche vom Case Management beratend dabei war. Laut Brigitte Trautz ist der Bedarf an Wohnen im Alter sehr hoch und die Wohnungen könnten sicher recht rasch belegt werden. Sie hat auch Unterlagen mit vergleichbaren Preisen zur Verfügung gestellt. Übernächste Woche wird auch das Projekt in Langen bei Bregenz besichtigt.

Bgm. Simon Lins berichtet von Gesprächen mit anderen Bürgermeistern und dem Gemeindeverband, welcher dieses Projekt auch begleiten würde. Auch auf die Vergabekri-



terien wird eingegangen.

Karin Amann fragt nach, weshalb nicht das Burtscher-Haus für dieses Projekt herangezogen wird, sondern extra noch ein Haus dafür gekauft werden soll. Stefan Duelli erörtert, dass sich das Haus in sehr zentraler Lage befindet. Bgm. Simon Lins erklärt zudem, dass der Bedarf an leistbarem Wohnen auch in Zukunft nicht abflachen wird und das Burtscher-Haus ebenfalls für ein Projekt mit anderer Zielgruppe herangezogen werden kann. Für das Wohnen im Alter wäre das Haus Nr. 22 von der Größe und der Lage ideal geeignet. René Geiger fragt nach, ob nicht die Firma Ammann Bau die geplante Tiefgarage weiterziehen könnte und in weiterer Folge den Bewohnern des Haus Nr. 22 vermieten. Die Kosten müsste die Gemeinde tragen, weshalb dies nicht angedacht ist. Eine Umsetzung soll allerdings geprüft werden.

Gemeinderat Gerhard Rauch erklärt auch die Situation um die Einfahrt, Anrainer und den Grünflächen. Ein Kommunikationskonzept soll erstellt werden. Simon Lins hat diesbezüglich bereits mit Michael Tinkhauser vom Gemeindeverband ein Gespräch geführt.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag für einen Grundsatzbeschluss für den Kauf des Haus Nr. 22.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.7. Mitgliedschaft ASZ Walgau West

Es gibt einen Grundsatzbeschluss aus dem April 2017 mehrerer Gemeinden, eine gemeinsame Lösung anzustreben. In den letzten Monaten wurde eine Lösung bei der Firma Loacker in Frastanz erarbeitet. Betrieben würde es von der Firma Loacker und die Gebühren würden einheitlich über die Region Walgau-West beschlossen. Dies bedeutet, dass dieses Jahr noch eine Problemstoffsammlung in Schnifis stattfinden soll. Danach würde die Sammlung entsprechend nach Frastanz verlagert. Das Problem bei der Sammlung im Dorf sind in erster Linie die rechtlichen Auflagen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag wie folgt:

Die Gemeinde Schnifis beteiligt sich auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 22.06.2017 im Sinne einer zukunftsweisenden Abfallwirtschaft und eines optimalen Ressourceneinsatzes am regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West. Sie beauftragt die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“ auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Die kommunalen Entsorgungsangebote werden an die regionale Lösung angepasst.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

### 3.8. Parkraumkonzept

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Gerhard Rauch. Dieser führt anhand einer Präsentation diverse Probleme bei der Parkplatzsituation im Gemeindegebiet aus. Bei der letzten Sitzung vor den Neuwahlen wurde ein Konzept für eine Kurzparkzone beschlossen, welches bisher aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt wurde. In mehreren Sitzungen wurde versucht, die verschiedenen Problemstellen in den Vorschlag mit aufzunehmen. Mario Leitner von der Stadtpolizei Bludenz war bei zwei Sitzungen beratend dabei und würde auch für die Umsetzung der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Die Vorschläge, an welchen Orten welche Sanktionen überlegt wurden, werden an der Leinwand wie folgt präsentiert. Es gilt dabei zu überlegen, wie mit den „Ausweichparkern“ beim Seilbahn- und Wanderparkplatz, aber auch mit den Dauerparkern verfahren werden sollte.

Es wird dabei festgestellt, dass um das Thema der „Ausweichparker“ in den Griff zu bekommen eine Regelung für das gesamte Ortsgebiet angestrebt werden muss. Als geeignete Mittel werden hier die Instrumente der ortspolizeilichen Verordnung, der Kurzparkzone und dem Halten und Parken verboten wie folgt ins Auge gefasst.



Parkplatz	Plätze ca.	Gesetzliche Basis	Regelung	Gebühren	Zeitraum	Ausnahmen/Verordnung
Kohlplatz, Altes Bild, usw		Grünflächen (Verordnung)	Parken u. Halten verboten	----	Mo-So / 00:00 - 24:00	Keine
Fallersee	5	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen See & Fischer
Seilbahn	80	Parkgebühr	2 Stunden Gratis / Halbtages und Tagesticket	2-4 €	Mo-So / 06:00 - 18:00	Keine
Gemeinde/ Sportplatz	20	Parkgebühr	2 Stunden Gratis / Halbtages und Tagesticket	2-4 €	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Jagdbergstr. 200 & Sportplatz
Gemeinde/ Laden	4	Parken und Halten verboten	Parken und Halten verboten	----	Ladenöffnungszeiten	Besucher Geschäft
Volksschule	10	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Schulgebäude
Pfarrhof	8	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Kirche & Pfarrheim

Es sollen für Personen mit zu wenigen Parkplätzen, zum Beispiel aufgrund des historischen Häuserbestandes, auch eine rechtliche Möglichkeit des Dauerparkens geschaffen werden. Wichtig hier ist, dass dies nicht im Zuge einer künftigen Nachverdichtung genützt werden sollte, sondern bei Neu- und Umbauten auch die entsprechenden Parkflächen zu schaffen sind. Die angestrebte Regelung sieht für Dauerparker, mit Ausnahme von Arbeitnehmern am Dienort, eine Jahreskarte für einen Beitrag in der Höhe von € 200,00 als Ausgleichsabgabe pro Jahr vor. Es handelt sich hierbei um eine Parkberechtigung an

gewissen Parkplätzen im Ortsgebiet und nicht um eine reservierte Fläche. Als mögliche Parkplätze werden der Seilbahn- bzw. Wanderparkplatz, das Gemeindeamt bzw. Sportplatz und die Volksschule angesehen. Die Parkplätze beim Fallersee, Dorfladen und Pfarrhof werden eher als ungeeignet betrachtet, da sich dies zu sehr mit der eigentlichen Nutzung überschneidet.

Gemeindevorstand Stefan Duelli regt an, dass diese Flächen nochmals besprochen werden sollten. Bgm. Simon Lins stellt fest, dass es sich hier um einen Beschluss für die rechtliche Ausarbeitung des präsentierten Kon-

zeptes handelt und Details im Zuge der tatsächlichen Verordnung noch angepasst werden können.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass ein Parkraumkonzept inkl. Verordnungstexte anhand der präsentierten Daten erstellt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 4. BERICHTE

##### 4.1. Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer

Kein Beitrag

##### 4.2. Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur

René Geiger berichtet, dass es bei der Kinderbetreuung derzeit die Bestrebung ist, vor allem im Bereich der Nasszellen eine vernünftige Lösung zu finden. Es ist wegen der diversen Anforderungen der unterschiedlichen Einrichtungen schwer, eine praktikable Lösung zu finden. Gespräche diesbezüglich werden laufend geführt.

##### 4.3. Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung

Stefan Duelli berichtet, dass am 10.05.2021 eine beratende Sitzung zur Erstellung der Gestaltungsleitlinien stattgefunden hat. Die Vorstellungen sind teilweise weit auseinander und es wurde eine Umfrage durchgeführt. Eine weitere Sitzung findet am 01.06.2021 zur Bespre-



chung der Ergebnisse statt. Markus Berchtold wird für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag ausarbeiten. Es wurde auch besprochen, was aus dem REK in den REP übernommen werden kann.

#### 4.4. Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität

Gerhard Rauch berichtet, dass zwei Sitzungen stattgefunden haben. Gerhard Gmeiner hat bezüglich Planungen im Bereich ÖPNV bei einer Sitzung teilgenommen, bei welcher diverse Umsetzungen der Fahrpläne besprochen wurden. Problematiken mit den Anbindungen wurden angesprochen und mitgegeben. Über die Erstellung des Parkraumkonzeptes wurde bereits berichtet. Auch die EEG Schnifis wurde behandelt. Bgm. Simon Lins berichtet hier kurz über den aktuellen Stand. Diese Umsetzung ist derzeit Bundesweit ein großes Thema. Angedacht ist ein Livebetrieb inkl. Verrechnung mit 01.01.2022. Bei der letzten Sitzung wurde auch das Wegekonzept mitbehandelt.

#### 4.5. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung

Bgm. Simon Lins berichtet, dass am 08.06.2021 eine Sitzung stattgefunden hat, bei welcher unter anderem die Flächen für wirtschaftliche Betriebe, Tourismusbetriebe und Freiräume besprochen wurden. Die nächste Sitzung soll in Abstimmung

mit dem Landwirtschaftsausschuss und dem Jugend- & Sportausschuss Ende August stattfinden, um die Ergebnisse vom Wirtschaftsraum und Freiraum zusammen zu tragen. Auch die Wirtschaftsförderungen wurden angesprochen. Ein ausgearbeiteter Vorschlag soll im Herbst mit Einbindung des Gebührenausschusses der Gemeindevertretung vorgelegt werden können. Bei der Umstellung von ADEG zu SPAR werden sich die Bauarbeiten verzögern, da es derzeit nicht möglich ist, einen koordinierten Ablauf mit den Handwerkern zu organisieren. Im Sommer könnte jedoch der Platz vor dem Laurentiussaal als erster Schritt als SB-Cafe in Kombination mit dem Dorfladen genutzt werden.

#### 4.6. Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur

Pascal Berchtel berichtet von zwei Sitzungen. Es wurde mittlerweile der Beach-Platz geöffnet. Dies erfolgte parallel zu den Öffnungen anderer Plätze, weshalb diesmal der Andrang deutlich geringer war. Das Netz wurde erneuert. Am 02.07.2021 findet ein Grillabend mit Jugendlichen aus Schnifis statt, damit diese ihre Anliegen und für sie wichtige Themen vorbringen können. Die Feuerschale beim Spielplatz ist für die Jugendlichen und Anrainer nicht ideal. Eine Alternative wurde angediskutiert und soll auch in Zukunft weiterverfolgt werden.

#### 4.7. Ausschuss Kultur

Karin Amann berichtet von den Sitzungen und Aktivitäten. Es fand die Veranstaltung „Mich brennt's in meinem Reiseschuh“ mit rund 20 Gästen statt. Hier wurde aufgrund der Förderung des Landes noch ein Gewinn von ca. € 160,00 gemacht. Für den 17.07.2021 laufen die Vorbereitungen für ein Konzert von Gallo Pinto im Walgaublick. Diese Veranstaltung wird ebenfalls vom Land gefördert und ist auf 50 Personen beschränkt. Ein Karten Vorverkauf wird im Bürgerservice der Gemeinde organisiert. Ein Aufruf für „Trau di, sing mit“ wurde gestartet. Für den 19.09.2021 ist der nächste Bänklehock und im November das Generationenfest geplant. Für den Jubiläumsstein soll im Herbst etwas organisiert werden. Über die Kultur im Walgau wurde ein Ausflug veranstaltet und eine Klausur findet noch statt.

#### 4.8. Ausschuss Soziales

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet von drei Sitzungen, bei welchen es in erster Linie um den sozialen Wohnbau und das damit verbundene Projekt mit Wohnen im Alter gegangen ist. Brigitte Trautz vom Case Management wurde hier in die Beratungen mit einbezogen und steht auch für die weitere Planung zur Verfügung. Die Umstellung des REK in den REP wurde ebenfalls in die Beratungen mit einbezogen. Es wird geplant, beim Sportplatz ein Grillabend für jüngere und ältere Dorfbewohner





© Foto: Sandra Föger | Fallersee Schnifis

zu organisieren. Ein Termin diesbezüglich wurde noch nicht fixiert. Die Getränke könnten von der Gemeinde gestellt werden.

#### 4.9. Regio Walgau, Jagdberg, Dreiklang

Bgm. Simon Lins berichtet, dass die Umsetzung des ASZ Walgau West ein großes Thema war. Es soll zudem ein Juristischer Dienst in der Region Vorarlberg Süd, zu welcher u.a. auch der Walgau gehört, installiert werden. Derzeit finden auch Gespräche zur Umsetzung des Walgauarchivs statt. Bezüglich der einheitlichen Handhabung und Nutzung gemeinsamer Strukturen bei der Kinderbetreuung findet derzeit auch ein reger Austausch zwischen den Bürgermeisterinnen der Jagdberg-Gemeinden statt. Für die Region Dreiklang soll die Bevölkerung befragt werden, in welche Richtung sich der Dreiklang ihrer Meinung nach entwickeln soll. In diesem Zuge soll auch über das LEADER-Projekt informiert werden. Das Buch mit den Flurnamen im Walgau wurde fertiggestellt und kann im Bürgerservice erworben werden.

#### 4.10. Sonstiges

Gerhard Rauch berichtet von der Jahreshauptversammlung der Seilweggenossenschaft am 16.05.2021. Für das Jahr 2020 wurde trotz der schwierigen Bedingungen ein Bilanzgewinn in der Höhe von rund € 7.000,00 erwirtschaftet. Die Umsätze im Jahr 2021 sind jedoch sehr niedriger ausgefallen.

#### 5. ALLFÄLLIGES

Karin Amann teilt mit, dass sich Herbert Dünser wegen einer zu wenig kommunizierten EEG Schnifis bei ihr gemeldet hat. Es wird festgehalten, dass die geplante öffentliche Veranstaltung und die Ausrollung auf die Bevölkerung aus diversen Gründen noch nicht stattfinden konnte. Dies soll ehestmöglich nachgeholt werden und eine Info diesbezüglich im nächsten „Blättle“ folgen.

Am 26.06.2021 findet die Veranstaltung „Klimafitte Wälder“, organisiert von der KLAR-Region, in Schnifis statt.

Vizebgm. Veronika Duelli hält fest, dass Altbürgermeister Anton Mähr

noch immer keine Verabschiedung erhalten hat. Ein Termin für diese könnte nun aufgrund der Corona-Maßnahmen und in Abstimmung mit Anton Mähr voraussichtlich Anfang bis Mitte September gefunden werden.

Michael Oberhuber regt an, dass für den Prüfungsausschuss der Überprüfungsbericht vom Jahr 2020 der Arge Dreiklang angefordert werden soll.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Bgm. Simon Lins  
Vorsitzender

Peter Fuchsl  
Schriftführer



# Sozial- und Familienausschuss



Der **Sozial- und Familienausschuss** lädt alle Schnüfnerinnen & Schnüfner recht herzlich zu ....

## Schnüfis grillt

... ein. Wir freuen uns auf einen geselligen gemeinsamen Grillnachmittag.

**Wann:**  
Sonntag, den 25. Juli  
2021, ab 11:00 Uhr

**Wo:**  
Grillplatz beim  
Sportplatz Schnifis

Wir bitten euch euer Grillfleisch, Beilagen, Getränke und alles was das Herz begehrt selber mitzubringen  
- herzlichen DANK! Wir würden uns freuen, wenn recht viele von euch zum gemeinsamen Grillen kommen! :)

Sitzmöglichkeiten, Grillrost und Holz stehen bereit.

# Schnifis Kulturausschuss

## Lateinamerikanische Klänge über den Dächern des Walgaus mit Gallo Pinto



© Foto: Pressefoto Gallo Pinto

### Gallo Pinto

Die Band Gallo Pinto interpretiert Musik aus Lateinamerika und singt über Liebe, Revolution und Essen. Mit „Amor y Revolución“ ist nun das zweite Gallo Pinto Album erschienen, welches sowohl traditionelle Lieder aus Lateinamerika als auch Eigenkompositionen enthält. Live präsentiert wird es in Schnifis zusammen mit der mexikanischen Sängerin Vicky González.

Freuen Sie sich auf kubanische Freiheitslieder, Cumbias, Boleros, spanischen Schlagern und viel Corazón. Der Name "Gallo Pinto" stammt vom traditionellen Frühstück mit Reis und Bohnen, das sich speziell in Costa Rica und Nicaragua höchster Beliebtheit erfreut.

Geniessen Sie den Abend mit:

**Daniel Amann :**

Gitarre, Gesang

**Bernhard Breuer :**

Cajon, Schrammelharmonika,  
Gesang

**Vicky González :**

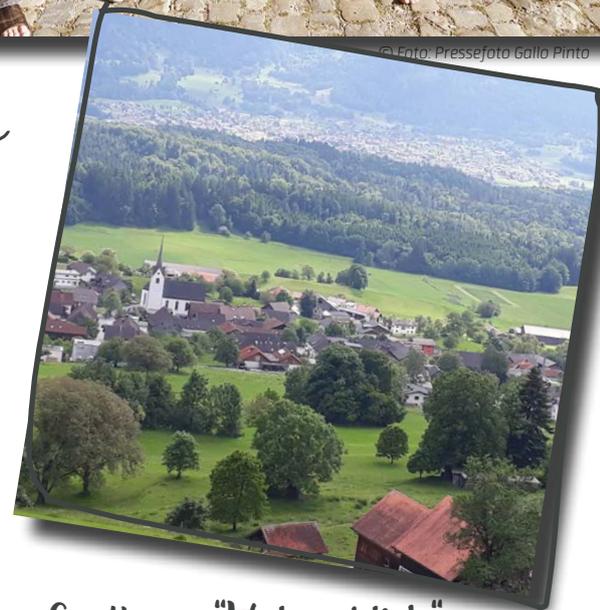
Gesang

**Bernhard Widerin:**

Gitarre, Gesang

**Martin Widerin:**

Bass, Gesang



Im ehemaligen Gasthaus "Walgaublick"

Termin: 17.7.2021

Zeit: 20 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

Eintritt: EUR 20,00 inkl. Begrüßungsgetränk



© Fotos: Kulturausschuss Schnifis

Karten ausnahmslos über Vorverkauf beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifis zu den bekannten Öffnungszeiten!  
Es gelten auch telefonische Reservierungen T 05524 85 15 0! ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

# Kulturausschuss

## „Mich brennt´s in meinem Reiseschuh“

„*Mich brennt´s in meinem Reiseschuh*“ – unter diesem Motto stand die jüngste Veranstaltung des Kulturausschusses zusammen mit Dreiklang. Lebhaft trugen

Renate Bauer und Yasmin Ritter Texte von weniger bis sehr bekannten Dichtern und Autoren vor, die manchen Zuhörern ein Schmunzeln ins Gesicht zauberten.

Dazwischen produzierten der italienische Jazzbassist Rosario Bonaccorso und der kubanische Trompeter Amik Guerra wohl-tuende jazzige Musik vom Feinsten.



Trotz drohenden Regenwolken begann die Vorstellung im Innenhof des Gemein-dezentrums. Obwohl zwischendurch Sonnenstrahlen einen Regenbogen an den Himmel zauberten, wurde die zweite Häl-

fte der Veranstaltung in den Laurentiusaal verlegt. Mitglieder des Kulturausschusses und Marcus vom Drei-klang versorgten die

Besucher mit Getränken und einem exo-tischen Reisgericht. So nutzten manche Gäste das tolle Ambiente bis zur Grenze der coronabedingten Ausgangssperre.

Herbert Dünser



© Fotos: Kulturausschuss Schnifflis



# Auflösung der Covid-Teststraße Schnifis



Durch die immer höhere Durchimpfungsrate in der Bevölkerung und die Ausweitung des Anwendungsbereichs der Selbsttests ohne Aufsicht („Wohnzimmertests“) können die Gemeinde-Teststationen (Schnifis, Düns, Dünserberg & Röns) aufgelöst werden.

Eine Anmeldung für alle bestehenden Teststationen erfolgt weiterhin über die Homepage des Landes Vorarlberg <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> oder telefonisch via **Hotline 0800 201 360**. Eine Testung kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen, eine Anmeldung vor Ort ist nicht möglich!

Die Gemeinde Sattens bietet noch folgende Termine bis Ende Juli 2021 an: **Dienstag von 17.00 – 19.00!**

Entnehmen Sie bitte auf der angeführten Website alle weiteren Teststationen.

<https://vorarlberg.at/-/page-vorarlbergtestet-artikel-testungen-wann-wo>

Um aktuell ein Restaurant, ein Fitnessstudio oder eine Kultureinrichtung besuchen beziehungsweise körpernahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss man entweder genesen, vor mindestens 22 Tagen zum ersten Mal geimpft oder frisch getestet sein. Der Impfnachweis ist in der Apotheke beziehungsweise beim Hausarzt erhältlich oder kann per **Handy-Signatur im Elga-Portal** heruntergeladen

werden. All jene, die einen Corona-Test benötigen, können diesen im Bürgerservice des Gemeindeamts zu den Öffnungszeiten abholen. Er kann problemlos zuhause durchgeführt und über das Portal [covid.lwz-vorarlberg.at](https://covid.lwz-vorarlberg.at) registriert werden.

Wir möchten hier nochmals unseren **Dank** dem Team der Feuerwehr Schnifis um Kommandant **Thomas Jenni**, **Miriam Rauch** und **Ricarda Perl** und von der Gemeinde Amtsleiter **Peter Füchsl** aussprechen, welche stets für einen reibungslosen Ablauf und kurze Wartezeiten gesorgt haben. Ohne deren Unterstützung wäre die Umsetzung dieser Teststraße gar nicht erst möglich gewesen.

die Redaktion

## Grünmüll Hackschnitzelanlage

23. Juli 2021  
16.00 bis 18.00

27. August 2021  
16.00 bis 18.00

18. September 2021  
13.00 bis 15.00

## Problemstoff Alteisen – Altpapier

18. September 2021  
8.30 bis 11.30

### Beim Bauhof

Gesammelt werden:

- Medikamente
- Chemikalien
- Spraydosen
- Altöle
- Alteisen
- Altpapier
- Elektro- Altgeräte



# Regeln des Zusammenlebens **in Schnifis**

## Ruhezeiten und Lärmbelästigung

Seitens der Gemeinde Schnifis wird im Sinne einer guten Nachbarschaft empfohlen, nachstehende Ruhezeiten und eine Lärmentwicklung durch Rasenmähen oder sonstige Lärm verursachende Geräte zu unterlassen.

Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretende Geräusche zu verstehen (zB: Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten- und Kreissägen, von Baugeräten, Baumaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen), die im Freien eine 50 dB(A) übersteigenden Lärm erzeugen, sowie das Hören von lauter Musik. Maßnahmen der vorbeschriebenen Art sollten im Bereich von „Wohn-, und Dorfgebieten“ sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten und auch an den Spiel- und Freiräumen wie zB Fallensee zu den Ruhezeiten - **Mittags-, Sonn- und Feiertags- sowie Nachtruhe** - tunlichst im Sinne einer guten Nachbarschaft und Respekt vor seinen MitbürgerInnen vermieden bzw. unterlassen werden.

Unser Appell gilt auch den MopedfahrerInnen; wir bitten euch eine Lärmbelästigung im Ort zu vermeiden indem nicht dieselbe Straße ohne zwingenden Grund mehrmals hintereinander befahren wird oder den Motor am Stand länger als unbedingt notwendig laufen zu lassen.

die Redaktion



## Hundeverordnung

**Leinenzwang:** Auf öffentlichen Straßen und Flächen sowie Spielplätzen im Siedlungsgebiet der Gemeinde Schnifis sind Hunde an der Leine zu führen. Von Sandspielplätzen sind Hunde und andere Haustiere fernzuhalten. Als Siedlungsgebiet gelten die in der Anlage zu dieser Verordnung ausgewiesenen roten Flächen. Leinenzwang gilt außerhalb des Siedlungsgebietes auch auf folgenden Straßen und Wegen:

**Berggasse bis „Altes Bild“**

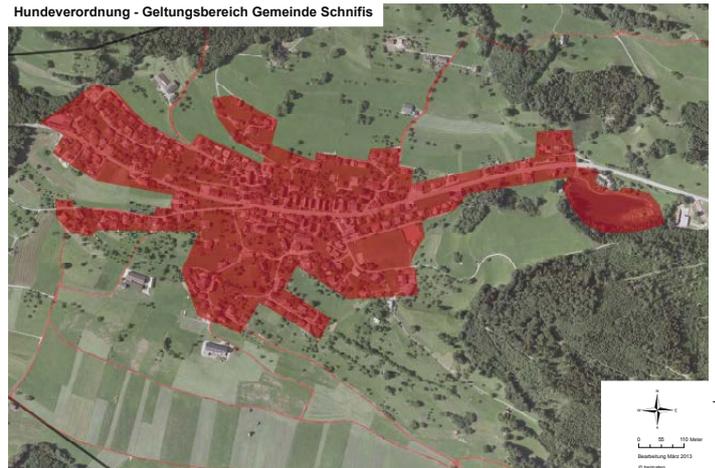
**Riedwege**

**Bludescherstraße bis Waldbeginn**

**Schlinslerstraße bis Gemeindegrenze**

**Dünserstraße bis Gemeindegrenze**

Hundeverordnung - Geltungsbereich Gemeinde Schnifis



14

15

**Beseitigung von Hundekot:** Im Gemeindegebiet von Schnifis haben Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, außerhalb ihrer eigenen Grundstücke den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Wald- und Alpflächen sowie Flächen unter Büschen und Sträuchern. **Vor allem aber was die landwirtschaftlichen Flächen und Wege betrifft,** kommt es regelmäßig zu Konflikten zwischen den Landwirten und den Hundehaltern. Grund dafür sind oft mehrere Hundekothaufen in den Feldern. Dies könnte bei Beachten der geltenden Verordnung und einem verantwortungsvolleren Umgang der Hundehalter vermieden werden. Die Gemeinde Schnifis bittet daher die Hundehalter die Hinterlassenschaften mitzunehmen.

**Strafbestimmung:** Die Nichtbefolgung der Bestimmungen dieser Verordnung wird von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung bestraft.

die Redaktion

# ●●● Mittelschule Satteins

## Generalsanierung und Erweiterung der NMS und SMS Satteins

### Schweiß, Zeit und viel Geld

**Was kostet es, eine Schule auf den bautechnisch und pädagogisch neuesten Stand zu bringen? Im Fall der Mittelschule Satteins 16,39 Millionen Euro, über ein Jahr Bauzeit und wahrscheinlich einige Nerven. Ein Gewinn, auch für Schnifis.**

#### 114 Container ergeben eine Schule

Wer in der letzten Zeit durch Satteins gefahren ist, hat sicher schon einen Blick Richtung Containerschule riskiert, die im kommenden Schuljahr Ersatzquartier für rund 300 SchülerInnen und 38 Lehrpersonen sein wird. Aus insgesamt 114 Containern entstand auf der Wiese neben der „alten“ Schule ein zweigeschoßiges Gebäude mit Klassenräumen, Direktion, Lehrerzimmer, Bücherei und EDV-Räumen. Vorgefertigte Sanitärcontainer sowie Gang- und Verbin-

dungscontainer ergänzen die Infrastruktur. „Das Erdgeschoß kommt fast zur Gänze aus Nüziders, wo die Container während des Volksschul-Umbaus gebraucht wurden“, erklärt Bauleiter Thomas Dobler. Der Rest

2021 startet und im Oktober 2022 beendet sein soll. Ein halbes Jahrhundert ist die Schule alt – und das sieht man ihr an, auch wenn 1975 die Turnhalle ausgebaut und 1995/96 die Heizung inklusive thermischer Sa-

nierung erneuert wurde. Zeit für einen Neustart, der nicht nur für Satteins ein finanzieller Kraftakt bedeutet. Als Sprengelschule werden die € 16,39 Millionen anteilig auf mehrere Schultern verteilt – nämlich Bund, Land Vorarlberg, Satteins, Göfis,

Schlins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg. „Durch Bedarfszuweisung, Kooperations- und Strukturförderung beträgt der Finanzierungsanteil der Gemeinde Schnifis aus heutiger Sicht ca. € 375.000,- und wird frühestens ab 2022 im Budget zu berücksichtigen sein“, erklärt Bürgermeister

#### Factbox 1

April bis Juni 2021

28.06. – 09.07.2021

21.06.2021

14.10.2022

17.10. – 28.10.2022

Bau der Containeranlage

Umzug in Container

Baubeginn mit Abbrüchen

Baufertigstellung

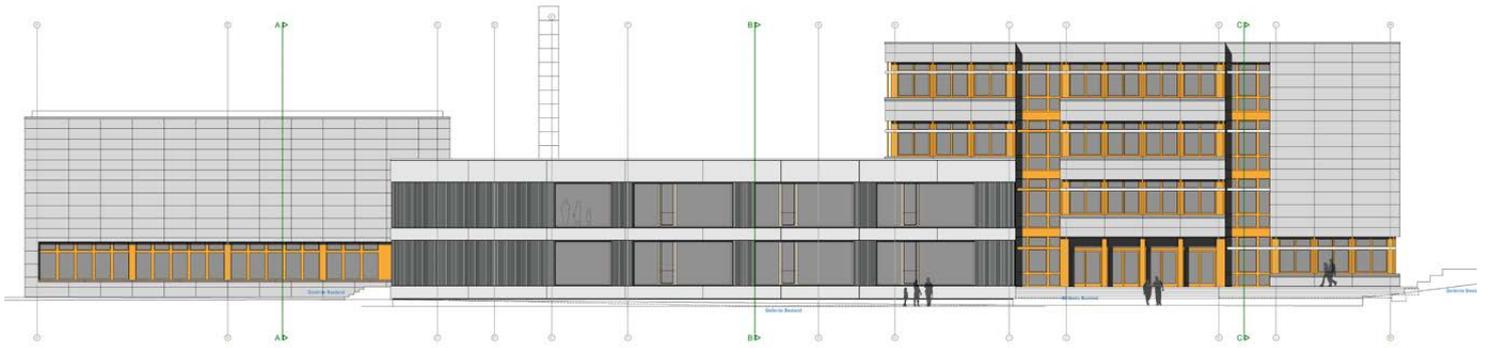
Übersiedlung

wurde von der Firma Containex aus Kufstein angeliefert.

#### Was Schnifis damit zu tun hat

Damit wurde quasi der Grundstein für den Um- und Neubau der Mittelschule Satteins gelegt, der Ende Juni





Simon Lins. Die jährlichen Rückzahlungen belaufen sich damit auf € 31.000, die „sinnvoll in die Bildung künftiger Generationen investiert sind“, ist Lins sicher und weist darauf hin, dass „dies ebenso ein klares Bekenntnis der Gemeinde zum Schulsprengel ist.“

## Was wird neu?

Von der Grundausrüstung werde man auch nach erfolgter Sanierung nicht abrücken, betont Direktorin Monika Getzner, dass die Schule deutlich moderner und den aktuellen pädagogischen Konzepten entsprechend angepasst werde. Um lernschwache Kinder mehr unterstützen und leistungsstarke Kinder weiter fördern zu können, wird seit dem Schuljahr 2020/21 nach dem Teamteaching System

unterrichtet. Bei dieser Lehrmethode, bei der zwei oder mehr Personen eine Lerngruppe gemeinsam unterrichten, werden SchülerInnen teilweise einzeln oder in Kleingruppen betreut. Integrationsklassen und eine

## Factbox 2

- 16 Klassen für den Allgemeinunterricht
  - 6 Spezialklassen
- 10 Gruppenräume und weitere Arbeitsbereiche im zentralen Treppenhaus

verstärkte Deutschförderung sowie offene und transparente Unterrichtsformen sollen gestärkt und erweitert werden, welchen mit dem Umbau ebenfalls gerecht wird. Architektonisch umgesetzt bedeutet das Sichtverbindungen von den

Klassenräumen in die Lernlandschaft und in die Gruppenräume, die selbstständiges Arbeiten der SchülerInnen möglich machen, ohne dabei die Aufsicht und den Kontakt aus den Augen zu verlieren. Mit Blick auf die steigenden Zahlen und auf eine zukünftige Ganztageschule wird auch für die Mittagsbetreuung mehr Platz geschaffen – Pausen und Verweilzonen inklusive. Das Schwimmbad wird durch eine fixe Geräteturnhalle ersetzt und die Außenanlagen den heutigen Anforderungen angepasst. Und dann wären da natürlich noch neue Werkräume wie eine Metall- und Holzwerkstatt, ein Maschinenraum, ein Zeichenraum, ein EDV-Raum, eine Bücherei, ein Raum für Textiles Werken ...

die Redaktion



# ASZ Walgau West | Entwicklung

Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz,  
Göfis, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis

## Information zur Beschlussfassung

ASZ allgemein | regionale Situation | Beschlussvorschlag | 11. Juni 2021

### Altstoffsammelzentren (ASZ) in Vorarlberg

Verschiedene Vorarlberger Gemeinden, Städten und Regionen bieten ihren BürgerInnen an **Altstoffsammelzentren, kurz ASZ**, attraktive Abgabemöglichkeiten

- für eine hohe Zahl an Abfällen und Altstoffen an einem Ort
- zu landesweit abgestimmten, von den Gemeinden beschlossenen Tarifen
- an kundenfreundlichen, umfangreichen Öffnungszeiten und
- mit fachkundiger Beratung.

Gute Beispiele dafür sind etwa das ASZ Königswiesen in Lustenau, das ASZ Vorderland, das ASZ Feldkirch, das ASZ Bludenz oder das DLZ (Dienstleistungszentrum) Blumenegg. Erfahrungsgemäß werden solche Einrichtungen nach manchmal erforderlicher Umgewöhnung von den BürgerInnen sehr geschätzt. Zusätzlich entlasten solche Lösungen die Gemeinden: Neben dem Aufwand für Platz und Personal wird auch das Einhalten der rechtlichen Anforderungen z.B. für die Problemstoffsammlung immer herausfordernder.

### Region Walgau West

Auch in der Region Walgau West ist eine bürgerfreundliche, funktionale und leistbare Lösung seit längerem im Gespräch. Bereits vor Jahren haben die Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis Grundsatzbe-

schlüsse für ein gemeinsames ASZ gefasst. In den letzten Monaten wurde darauf aufbauend mit dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband) eine zügig umsetzbare, rechtlich und praktisch funktionierende Kooperation ohne neuen Grund- und Investitionsbedarf entwickelt. Sie kann als Übergangslösung für fünf bis zehn Jahre spürbaren Mehrwert im Sinn von Lebensqualität, Umweltschutz und Ressourcen-Schonung schaffen. Das gibt der Region Zeit, Möglichkeiten für ein eigenes ASZ der Gemeinden z.B. in Kombination mit Bauhof- oder anderen kommunalen Einrichtungen zu prüfen.

Die Abgabe von Grünabfällen, die Sammlung von Verpackungen an Sammelinseln in den Gemeinden oder die Sammlung beim Haus für Rest- und Bioabfall bleiben von der regionalen ASZ-Lösung unberührt. Es ist Ziel der Gemeinden, ein stimmiges Gesamtangebot zu bieten, das BürgerInnen, Umwelt und Gemeinden gleichermaßen entgegenkommt.

### Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West

Die acht Gemeinden betreiben gemeinsam – vorbehaltlich der politischen Entscheidung in den einzelnen Gemeinden – ein regionales ASZ Walgau West in Frastanz und beauftragen die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“.

### Beschluss

Die Gemeinde Schnifis beteiligt sich auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 22.06.2017 im Sinne einer zukunftsweisenden Abfallwirtschaft und eines optimalen Ressourceneinsatzes am regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West.

Sie beauftragt die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“ auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung des Vorarlberger Gemeindeverbandes.

Die kommunalen Entsorgungsangebote werden an die regionale Lösung angepasst.

### Was bedeutet das für Schnifis?

Die Einwohner von Schnifis bekommen dadurch die Möglichkeit neben den kostenpflichtigen Abfällen wie Altholz, Bauschutt und dergleichen, nun auch die kostenlosen Fraktionen wie Altlacke, Arzneimittel, Blei-Akkus und Elektrogroßgeräte, ganzjährig in Frastanz abzugeben.

Nachdem das Einhalten der rechtlichen Anforderungen für die Problemstoffsammlung im Bauhof Schnifis kaum mehr zu gewährleisten ist, wird nun ab dem Jahr 2022 zu den gewohnten Terminen im Frühjahr und Herbst ausschließlich Alteisen und Altpapier in der Gemeinde gesammelt.



<b>STANDORT</b>	6820 Frastanz, Wiesenfeldweg 32
<b>VORGESEHENE BETREIBER</b>	vorbehaltlich der politischen Zustimmung: Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis
<b>AUFTRAGNEHMER/ KOOPERATIONSPARTNER</b>	Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz hat im Auftrag der acht Gemeinden ein vergaberechtliches Verhandlungs-verfahren mit der Fa. Loacker Recycling GmbH, Götzis, umgesetzt. Vergleichbar mit anderen ASZ in Vorarlberg – beispielsweise ASZ Königswiesen in Lustenau – wurden in der Ausschreibung allgemeine, rechtliche und wirtschaftliche Bedingungen und die Leistungsbeschreibung im Detail vorgegeben. Ein Vertragsentwurf liegt vor, die ASZ-Gemeinden schließen diesen mit dem Auftragnehmer einheitlich ab.
<b>ABFALL-/ALTSTOFF-FRAKTIONEN: 35</b>	Aktuell können BürgerInnen laut Vertrag 35 Fraktionen am ASZ abgeben. Die Liste wird nach Bedarf erweitert oder reduziert.
<b>ANNAHMEZEITEN CA. 40 H</b>	Montag – Freitag: 7.00 – 11.45 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr Samstag: 8.30 – 11.45 Uhr

Wir suchen ab Herbst 2021 für die **Kinderbetreuung in Schnifis** eine/n ...



- **KindergartenpädagogIn oder KindergartenassistentIn (Voll- oder Teilzeit)**
  - **MitarbeiterIn für die Kleinkindbetreuung (1-2 Vormittage)**
  - **MitarbeiterIn für die Schülerbetreuung (1-2 Nachmittage | Dienstag und Donnerstag)**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Gemeinde Schnifis  
zH Herrn Peter Fuchsl  
Jagdbergstrasse 200  
6822 Schnifis

oder gerne auch per Email an [gemeinde@schnifis.at](mailto:gemeinde@schnifis.at)

Sollten sich Rückfragen zum Aufgabengebiet ergeben, stehen wir sehr gerne für Auskünfte zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**



Gemeinde Schnifis  
Jagdbergstraße 200  
6822 Schnifis

T 05524 8515  
E [gemeinde@schnifis.at](mailto:gemeinde@schnifis.at)

# Energy Globe 2021 geht an Energiegemeinschaft "Schnüfner Strom"



von li nach re: Martin Staudinger (Projektplaner) – Bgm. Simon Lins – Johannes Rauch – Markus Hartmann – Josef Burtscher – Matyas Scheibler (Projektplaner)

## Der Energy Globe

Der Energy Globe ist der weltgrößte Umweltpreis. Der Vorarlberg-Ableger wird vom Energieinstitut Vorarlberg kuratiert. Die Landessieger nehmen am Bundeswettbewerb statt. Die Bundessieger\*in wiederum am internationalen Energy Globe. 2019 erreichte mit der Landeshauptstadt Bregenz mit dem verkehrsberuhigten „Gut geh Raum“ vor der Schule Schendlingen die Vorarlbergsiegerin auch den Gesamtsieg auf Bundesebene.

## Gemeinsam unter Strom: Energy Globe für „Schnüfner“ Energiegemeinschaft

**Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz EAG soll im Sommer vom Nationalrat beschlossen werden und ermöglichen, dass im Rahmen von „Energiegemeinschaften“ Strom gemeinschaftlich erzeugt und gehandelt werden kann. Die Energiegemeinschaft Schnifis zeigt, wie die kleinen, lokal und kreislaufwirtschaftlich organisierten Energiegemeinschaften zur Energieautonomie beitragen können. Und gewinnt damit den Energy Globe Vorarlberg 2021.**

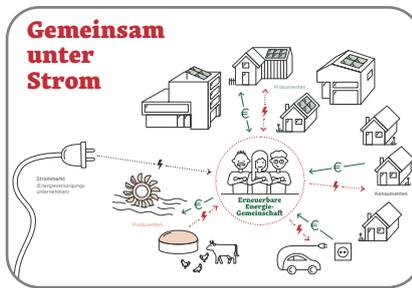
**Strom gemeinsam produzieren und handeln** | In Schnifis werden derzeit rund 30 Haushalte, die Sennerei, Gemeindegebäude und eine Biogasanlage zu einer Energiegemeinschaft zusammengeschlossen. „In Zukunft werden sie gemeinsam Strom produzieren und untereinander handeln. Wird in der Energiegemeinschaft

mehr Strom erzeugt, als verbraucht, wird der Überschuss an die Illwerke verkauft. Umgekehrt wird Strom zugekauft, wenn die Produktion unter dem Verbrauch der Energiegemeinschaft liegt“, erläutert **Bürgermeister Simon Lins** die Energiegemeinschaft in Schnifis.

**Lokale Kreisläufe: Milch und Strom für Schnüfner Käse** | Es ist jedoch ein zusätzlicher Aspekt, der das Projekt preiswürdig macht, nämlich geschlossene, lokale Kreisläufe: Die Sennerei bezieht ihren Strom sowohl von der eigenen PV-Anlage (errichtet als Bürgerbeteiligungsanlage) als auch von der Energiegemeinschaft – dort insbesondere von der Biogasanlage, die dann einspringt, wenn die PV nicht produzieren kann (Schlechtwetter, nachts). So liefert die Landwirtschaft nicht nur Milch für den Käse, sondern auch den Strom für die Produktion. „Restprodukte

aus der Sennerei (z.B. Teile der Molke) wiederum werden der Biogasanlage zugeführt und dort verstromt“, erläutert **Sennerei-Obmann Markus Hartmann**.

Die Landwirtschaft ist also Erzeugerin von Lebensmitteln und Strom bzw. Wärme. Aber es geht noch mehr: Sie liefert mit den Resten aus der Biogasanlage eine hochwertige Grundlage zur Verbesserung des Bodens, der damit zur Artenvielfalt beiträgt und zum CO<sub>2</sub>-Speicher wird. „Die Erneuerbare Energie-Gemeinschaft Schnifis wurde neben den zahlreichen hochkarätigen Einreichungen vor allem deshalb als Preisträgerin ausgewählt, weil sie Energie ganzheitlich als Bestandteil einer lokalen und gemeinsamen Nahversorgung versteht. Die zusätzlich zu den dezentralen privaten und gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen im Zentrum der Erzeuger stehende Biogasanlage bildet das



zuverlässige Rückgrat der Stromproduktion – und zusammen mit der Sennerei als größte Abnehmerin plakativ den engen Zusammenhang zwischen Energie und weiteren wichtigen Lebensgrundlagen ab," erläutert **Jurymitglied Josef Burtscher (Energieinstitut Vorarlberg)**.

„Vorausschauender kann ein Beitrag zur in der Energieautonomie bis 2030 avisierten emissionsfreien Stromversorgung kaum angegangen werden. Bleibt zu hoffen, dass dieser heute innovative Zugang möglichst bald zum Standard wird," zitiert **Josef Burtscher** das Jury-Statement.

stammen. Neben dem moderaten Ausbau der Wasserkraft setzt die Energieautonomie Vorarlberg dabei vor allem auf Photovoltaik und Biogas. Zentrale Herausforderung dabei ist die erforderliche hohe Ausbaugeschwindigkeit: Auf 30 Häusern täglich müssen bis 2030 PV-Anlagen

**Mehr Ökostrom verbindet** | Statt eine auf den Eigenverbrauch (und damit wirtschaftlich) optimierte 4- oder 5-kWp-Anlage auf dem halben Hausdach zu installieren, belegen Teilnehmer an der Energiegemeinschaft das gesamte Hausdach und verkaufen den überschüssigen Strom den Nachbarn oder der Gemeinde – zu einem besseren Preis, als die OeMAG den Strom abnehmen würde. Dadurch werden große PV-Anlagen auf Wohngebäuden trotz niedriger Einspeisetarife wirtschaftlich interessant. „Außerdem verbindet das Teilen des nachhaltigen

**Wie geht es mit der Energiegemeinschaft Schnifis weiter? Next Steps:**

**Pilotphase**

- **Einschulung auf das Softwaretool der Energiegemeinschaft**
- **Musterabrechnung gemeinsam mit der VKW**
- **Finaler Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)**
- **Klärung der Rechtsform**

**Ausrollung (vermutlich ab Herbst 2021)**

- **Sicherstellung weiterer Smart Meter Kontingente für Schnifis**
- **Öffentliche Veranstaltung mit folgenden Inhalten**
  - **Energiegemeinschaft Schnifis**
  - **PV Bürgeranlage**
  - **PV Privatanlagen**
- **Gründung einer Rechtsform**
- **Ausrollung auf weitere Haushalte**
- **Livebetrieb (Ziel 01.01.2022)**

errichtet werden – oder eine pro Tag auf einer Firma oder einem öffentlichen Gebäude. Mit den „Erneuerbare – Energie-Gemeinschaften“ hält das „Erneuerbare Ausbau-Gesetz (EAG)“, das im Sommer vom Nationalrat beschlossen werden wird ein Ass im Ärmel bereit.

**Hilfe durch bundesweite Koordinationsstelle und kostenlose Beratung durch das Energieinstitut Vorarlberg** |

Damit das Potenzial der Erneuerbaren Energiegemeinschaften voll ausgeschöpft wird, richtet das BMK die bundesweite unabhängige „Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften“ als Service des Klima- und Energiefonds ein.

Stroms die Menschen im Dorf“, freut sich **Stefan Duelli**, der den Strom aus seiner – für ein Zweifamilienhaus stattlich großen – 10 kWp-PV-Anlage künftig in die Energiegemeinschaft einspeisen wird.

**Erneuerbare Energiegemeinschaften als Turbo für die Energieautonomie** | „Die Erneuerbare Energiegemeinschaften sind ein zentrales Instrument für Bürgerinnen und Bürger, Teil der Energiewende zu werden. Und damit ein Turbo auf dem Weg zum CO2-neutralen Strom, den wir uns im Rahmen der Energieautonomie+ bis 2030 zum Ziel gesetzt haben.“ begrüßt **Energielandesrat Johannes Rauch** die Entscheidung der Energy Globe-Jury, die Erneuerbare Energie-Gemeinschaft „Schnüfner Strom“ mit dem Energy Globe Vorarlberg 2021 auszuzeichnen. Denn: Bis 2030 soll der Strom in Vorarlberg CO2-frei aus regional verfügbaren, erneuerbaren Quellen

Sie wird im Rahmen eines Arbeitsprogramms der Plattform Energiegemeinschaften mit allen neuen Bundesländern erforderliches Wissen und Erfahrungen aus Pilotprojekten sammeln und aufbereiten und hat bereits den Betrieb aufgenommen. Verbreitet wird dieses Wissen in Vorarlberg vom Energieinstitut, wo es in Bälde kostenlose Beratungen für Energiegemeinschaften geben wird. Vorerst für größere und pilothafte Projekte wie jenes in Schnifis, zum Jahreswechsel hin dann auch für Bürgerinnen und Bürger, die sich beispielsweise den PV-Strom mit den Nachbarn teilen wollen.

Ein eigenes Stromnetz ist dafür nicht erforderlich – die Energiegemeinschaft wickelt ihren Handel im ganz normalen Stromnetz ab. Die Netzbetreiber stellen die für die Abrechnung erforderlichen Daten bereit. Grundlage dafür sind Intelligente Stromzähler an allen beteiligten Anlagen. In Schnifis unterstützt das innovationlab von illwerke vkw das Projekt aktiv und erprobt Instrumente zur Visualisierung der Stromflüsse und zur Abrechnung.

**Sergio: "Schnifis  
is the best Land  
in the Welt"**

# Schnüfluencer #4



①



④

© Fotos 4, 3 und 8: Gemein-  
de Schnifis | Fotos 1,2,5,6  
und 7 Sergio Wagner



⑤

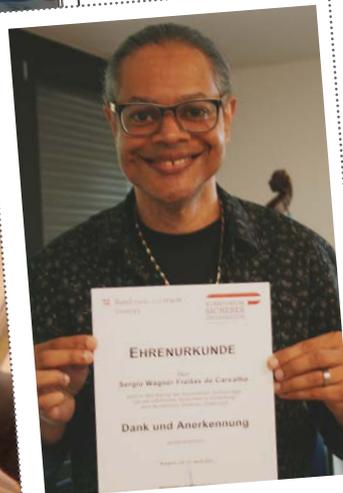
Sergio



⑥



⑦



⑧

## Sergio Wagner Freitas de Carvalho

Bereits die telefonische Terminvereinbarung für das Interview war besonders, denn man trifft selten so humorvolle, positive Menschen... UND man wird auch selten sooft "gesegnet". 😊

Das Interview bei ihm Zuhause in Schnifis begann zunächst etwas zurückhaltend aber rasch wurde es entspannter und am Ende bekam ich noch eine tolle Privataudition in seinem „kleinen Studio im Wohnzimmer“.

Sergio wurde am 23.07.1968 in Minas Gerais (Brasilien) geboren. Er wuchs die ersten Jahre bei seiner Mutter, seinem Vater und den beiden älteren Halbgeschwister auf. Als Sergio vier Jahre alt war, trennten sich seine Eltern. Wie kam es dazu? ... eine Freundin der Mutter war zu Besuch, beim gemeinsamen Kaffeeklatsch erhaschte ein Dokument auf dem Küchentisch die Aufmerksamkeit ihrer Freundin. Da sie lesen und schreiben konnte (Sergios Mutter leider nicht, denn Schulbildung in Brasilien ist leider keine Selbstverständlichkeit) stellten sie fest, dass es sich hier um eine aktuelle Geburtsurkunde handelt, als Vater des unbekanntes Kindes wurde Sergios Vater angegeben... somit war der Weg der Trennung gegeben...

Da nun das Geld, welches hart durch Gelegenheitsjobs der Mutter verdient wurde, gerade mal für den Lebensunterhalt reichte, konnte Sergio seine damals schon entdeckte Leidenschaft für Musik nur sehr eingeschränkt ausleben. Ein Nachbar hatte zwar Instrumente aber die waren für Sergio eher zur Besichtigung da und nur ganz selten zum Spielen.

- ① Sergio mit seiner Mutter
- ② Sergio als junger Musiker
- ③ Sergio, Clara und Clea
- ④ ... beim Interview
- ⑤... seine erste Band
- ⑥ Sergio mit Kontrabass
- ⑦ mit seiner Frau Clea
- ⑧ mit der KPÖ - Ehrenurkunde
- ⑨ Zeitungsartikel VN



... mehr über Sergio auf:  
**www.swbass.live**



Mit neun Jahren zog Sergio zu seiner älteren Halbschwester nach Belo Horizonte und besuchte dort die Schule, erhielt später eine Militärausbildung und anschließend arbeitete er als Studiomusiker. Mit 16 Jahren gründete er bereits seine erste Band (Foto Nr. 5) und ging ganz in seiner Leidenschaft auf.

2005 tourte er mit einer Band das erste Mal in Europa. Ihr Repertoire reichte von Klassik über Gospel bis zu Jazz Improvisationen und latein-amerikanischer Musik. Sie spielten in verschiedenen Städten in der Schweiz und Deutschland und er lebte ganz in seinem Element und seiner Leidenschaft, sein langersehnter Traum war endlich in Erfüllung gegangen. Seine drei Bandmitglieder waren Studenten beim Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch. Dies war natürlich mit ausschlaggebend warum Sergio 2007 sein Studium als Kontrabassist in Feldkirch begann. Aber auch die berühmten österreichischen Komponisten wie zB Mozart, Mahler, Schubert und Schönberg schufen eine Verbindung zu Österreich. Um sein Studium zu finanzieren, verkaufte er eines seiner teuersten Instrumente, einen E-Bass...

Welch großen Stellenwert er in seiner Heimat genießt, zeigt sich an einer E-Bass-Serie, welche Sergios Namen trägt, produziert durch ACS\* und Beta\*. Diese Ehre widerfährt nur selten einem Musiker.

Weil Sergio ein sehr gläubiger Mann ist, spielte er nach seiner Heimkehr nach Brasilien, fast täglich in der baptistischen Kirche. Dort lernte er auch seine wunderbare Frau Clea kennen. Die beiden heirateten und bald darauf kamen sie mit ihrer Tochter Clara zurück nach Vorarlberg.

Sergio finanziert sich sein Leben hier im Ländle durch privaten Musikunterricht, durch eine Anstellung als Aushilfslehrer in der Schweiz, durch den einen oder anderen Musikauftritt UND natürlich mit Hilfe Gottes.

Glücklicherweise stehen nun nach der Coronakrise bald einige Auftritte in Liechtenstein auf dem Programm. Dies wird aber durch das noch fehlende Instrument überschattet. Bei anspruchsvollen Konzerten wird die Qualität eines Instrumentes sehr hoch geschrieben, "man spielt dort nicht mit einem Musikinstrument zweiter Klasse", so Sergio. Als ihm ein bekannter Geigenbauer einen wirklich guten Bass anbot, reservierte er diesen gleich durch eine sofortige Anzahlung. Allerdings fehlt immer noch die restliche Zahlung. Obwohl seine Freunde in Brasilien eine Crowdfunding-Gruppe organisierten und damit auch etwas Geld zusammenbrachten, reicht es doch noch nicht. Aber Sergio wäre nicht Sergio wenn er nicht mit Gottes Hilfe und natürlich mit guten Ideen und "Connections" eine Lösung fände, um seine noch offene Rate zu bezahlen.

Seine Frau Clea unterstützt ihren Mann als Managerin und studiert nebenbei mittels Online Studium Informationstechnik und Linux (Digital Marketing). Sie hilft auch Nachbarn und Menschen die Hilfe benötigen, ansonsten ist sie zuhause und sorgt für ihre Familie.

Oftmals ist es für die kleine Familie noch unglaublich, dass sie nun in Schnifis in einer wunderschönen großen Wohnung leben dürfen - ein

Dankeschön möchte er dafür der Gemeinde Schnifis aussprechen, ohne deren Unterstützung und Hilfe wäre vieles nicht möglich.

Sergio hat nicht nur ein unglaublich musikalisches Talent, sondern auch jede Menge Mut. Denn er bekam eine Ehrenurkunde vom KSÖ (Kuratorium Sicheres Österreich) weil er bei einem Raubüberfall auf zwei Frauen in Feldkirch tatkräftig dazwischen ging und mit Hilfe von zwei weiteren Männern den Übeltäter so lang festhielt bis die Polizei eintraf. Hier zeigte Sergio Zivilcourage die heutzutage nur selten zu finden ist - für Sergio stellt dies aber eine Selbstverständlichkeit dar.

Sergio hat noch viele Ziele : das Doktorat in Ethik-Musik in Wien, als Musiklehrer weiterhin vor allem Kinder unterrichten, denn er möchte ihnen

lehren, dass 22  
Musik aus dem 23  
Herzen kommt und nicht nur aus Notenblättern. Auch nochmals eine Tournee star-

ten mit einer seiner vielen gut bekannten Musikerfreunden ...wie zB Toninho Horta (ein brasilianischer Jazz-Gitarrist und Komponist).

Ein zentrales Thema für Sergio ist sein unerschütterlicher Glaube. Seine Leidenschaft für Musik, gepaart mit seinem großen Optimismus brachten Sergio trotz manchmaliger Widerstände immer weiter auf seinen Weg.

Ich fragte Sergio warum er hier in Schnifis gelandet ist und tja, ich konnte mir die Antwort wohl selber geben „weil Gott es so wollte“ ...

die Redaktion





# Aus Frauensicht

## Reisende soll man nicht aufhalten ...

### *... und was, wenn die Reisende bleiben möchte?*

Getrieben von der unendlichen Neugier und der Abenteuerlust zog es mich in den letzten Jahren auf viele intensive und spannende Reisen durch magische Länder. Ich besuchte für mehrere Monate Südostasien, Neuseeland, Australien, war fasziniert vom Großstadttreiben in New York oder genoss die orientalische Küche in Marokko. Und obwohl diese Reisen immer ein Kribbeln in mir auslösten, fehlte bei meiner Rückkehr immer noch das letzte Stückchen Heimat.

Auf einer gemeinsamen Reise mit Fabian im Jahr 2017, beschlossen wir nach unserer Rückkehr in Schnifis sesshaft zu werden. Für mich, als flexible Reisende, sicher ganz easy – dachte ich mir. Nun ja, die Realität sah ein wenig anders aus. Nachdem

ich aus Hard (meiner eigentlichen Heimat) hier ankam, fiel mir zuerst die in meinen Augen lückenhafte Infrastruktur, die zu vielen Berge, die gefühlt unendlichen steilen Straßen und das zu wenige Wasser (ohne Wassersportattraktion) auf! 258 Höhenmeter und 50 Kilometer trennten mich nur von meinem Heimatort, und doch fühlte ich mich ein wenig verloren.

Auf meinen Reisen brauchte ich oft nur kurze Zeit um anzukommen und um mich zurechtzufinden, aber Schnifis verlangte von mir einige Tage mehr ab. Ich brauchte ein wenig um die Chancen und den Charme dieses schönen Dorfes zu entdecken und um mich nicht mehr an den steilen Straßen, sondern die schnellen Bikestrecken, oder nicht mehr das

wenige Wasser, sondern den absolut angenehm erfrischenden und belebenden See und den wunderschönen Ruheoasen, zu erfreuen. Alles nur eine Sache der Perspektive.

Heute darf ich mich in der Gemeindepolitik in diversen Ausschüssen einbringen, um mein Bedürfnis nach einer erweiterten Infrastruktur nachzugehen. Selbstverständlich werde ich die Abenteuerlust nie verlieren und freue mich auch jetzt schon wieder auf viele spannende Reisen, allerdings durfte ich das Gefühl von "endlich ankommen" dazugewinnen und dafür bin ich nicht nur unserem stolzen Ortsnamen oder der frischen Bergluft dankbar, sondern auch den lieben und aufgeschlossenen Dorfbewohnern hier in Schnifis. Danke.

# Die Kirche



## Geschichte

Der Ort Schnifis ist schon in einer am 11. Oktober 820 ausgestellten Urkunde als "**Senobium**" erwähnt. Aufgrund einer Schenkungsurkunde Kaiser Otto I. vom 1. Jän. 949 ging ein Teil von Schnifis in den Besitz des Klosters Einsiedeln in der Schweiz über. Es waren dies die Güter eines gewissen Adam, der sich gegen Kaiser Otto I. schuldig gemacht und als Flüchtiger lange Zeit in einer Einsiedelei im nahen St. Gerold gehaust hatte. Die Legende sagt, dass er gegen Ende seines Lebens all seine Güter dem Kloster Einsiedeln vermacht habe. Die Schenkungsurkunde Kaiser Ottos kann als eine Art Bestätigung und als Verzicht auf die Güter seines inzwischen begnadigten Untertan gewertet werden.

**Schnifis ist eine sehr alte Pfarre**, schon um 830 wird eine "Villa Sanuvio Ecclesiae" erwähnt und auch in den Zinsrodeln von Chur ist die Rede von einer Kirche in Schnifis. Am 29. November 1340 verkauften die Brüder Schwigger und Hugo von Thumb, die auf der Neuburg bei Götzis wohnten und das Patronatsrecht über Schnifis innehatten, den halben Kirchensatz von Schnüffis um 23 Pfund Konstanzer Pfennige an den Abt und Probst Konrad II. vom Stift Einsiedeln. Die andere Hälfte des Patronatsrechts

wurde dem Benediktinerkloster Einsiedeln am 2. Juli 1605 von sei-

nem bisherigen Besitzer, dem Grafen Kaspar von Hohenems "mit allen dazugehörigen Einkünften, Zinsen und Zehenten, Nutzen und Vortheilen" geschenkt. Seit 1643 unterliegt Schnifis kirchlich dem Kloster Einsiedeln, was am 5. August d. J. von Papst Urban

Schon um **830** eine ecclesia genannt  
**1535** Weihe der Kirche mit 3 Altären  
**1817** Erweiterung des Langhauses  
**1826** Kirchenweihe  
**1889** Weihe der Hochaltarmensa.  
**1933** und **1949** Restaurierung innen und aussen  
**1964** Aussenrestaurierung  
Am 27. Dezember **1971** wurde die Pfarrkirche durch einen Brand stark in Mitleidenschaft gezogen, in den folgenden Jahren im damals modernen Stil wiederaufgebaut und am 11. Juni **1973** feierlich eingeweiht  
**2004** Restaurierung des alten Altarbilds aus der Mitte des 17. Jhdts., das nun wieder an der Altarwand angebracht wurde  
**2016** Sockelsanierung  
**2017** Turmsanierung  
**2018** Sanierung des Kirchenschiffs

VIII. und im darauffolgenden Jahr am 17. Okt. 1644 von Papst Innozenz X. bestätigt worden war.

Trotzdem hatte Schnifis meist weltliche Priester, unter denen sich auch adelige Namen wie Antonius Thumb und Johannes Embser aus dem Geschlecht des Grafen von Hohenems finden. Erst 1842 wurde vertraglich bestimmt, die Pfarrei mit Ordenspriestern aus dem Stift Einsiedeln zu besetzen.

## Pfarrkirche "zum Heiligen Johannes dem Täufer"

Vom 27. Juni 1535 ist uns die Einweihung einer Kirche mit drei Altären überliefert - der Hochaltar mit Johannes dem Täufer, den Heiligen Martin, Plazidus und Sigisbert, der rechte Seitenaltar der Jungfrau Maria, der linke dem Hl. Sebastian und der Hl. Anna gewidmet. Die Kirche besass eine versilberte und vergoldete Monstranz, ein Ciborium aus Silber, eine Pyxis zum Versehen aus vergoldetem Kupfer.

Eingangsbereich 1817 wurde das Langhaus erweitert, 1826 Kirchenweihe, 1889 Weihe der Hochaltarmensa, 1933 und 1949/50 Innenrestaurierung, 1964 Aussenrestaurierung. Am 27.12.1971 Kirchenbrand, danach im schlichten modernen Stil der damaligen Zeit ausgebaut. Einweihung am 11. Juni 1973. Das beschädigte Altarbild aus der Mitte des 17. Jhdts. stammend von einem unbekanntem Künstler wurde von dem Restaurator Knabl aus Imst mit viel Professionalität und Liebe restauriert. Es zeigt den Kirchenpatron,

Jünger Johannes mit Jesus. Ein modernes Holzkreuz mit einem alten Corpus ist über dem Altar aufgehängt.

Beim rechten Seitenaltar steht eine Rieger-Orgel. Im Eingangsbereich sind alte Glasfensterteile mit Bildern des Schlinser Künstlers Albert Rauch eingelassen. Ebenfalls im Haupteingang steht eine Muttergottesstatue, die früher für Fronleichnamprozessionen verwendet wurde.



# Volksschule

## Mir londs blüha!

Der Sommer kommt, die Blumen und Sträucher blühen; ebenso wie die Straße vor der Volksschule Schnifis.

Vergangenen Monat haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse für das landesweite Projekt „Blühende Straßen“ ins Zeug gelegt. Von den ersten Entwürfen, über die Auswahl der Farben, bis hin zur Bemalung der Straße haben die Kinder vollen Einsatz gezeigt. Viele staunende Blicke durften sie während der Arbeit schon genießen.

Nun kann sich das Endergebnis wirklich sehen lassen! Schon von aller Weite leuchten einem die prachtvollen Straßenblumen entgegen. Voller Stolz können wir sagen: **Wir haben die Straße wahrlich zum Blühen gebracht!** Das sahen nicht nur wir so, sondern auch die Jury. So sind wir nun **unter den Gewinnern des Wettbewerbs** und dürften einen Pokal sowie ein Preisgeld im Landhaus abholen.

Magdalena Frick

## Philosophieren mit Kindern

Was ist Philosophieren aus der Sicht der Kinder? Mikka: Also, wenn die Lehrerin eine Frage stellt, die eigentlich nicht so gut zu beantworten ist und dann gibt es verschiedene Meinungen und jeder äußert seine Meinung dazu.

Kinder wollen die Welt verstehen. Es gibt Fragen, die sind einfach zu beantworten, aber auch Fragen, auf die es viele verschiedene Antworten gibt.

„Wie ist es im Himmel?“  
„Ist das Weltall unendlich?“  
„Wie ist das Leben ohne Regeln?“  
„Muss man immer die Wahrheit sagen?“



Beim Philosophieren versuchen die Kinder solchen Fragen nachzugehen. Die Lehrerinnen unterstützen, beantworten aber die Fragen nicht. Es war sehr spannend mit den Kindern über „Gott und die Welt“ nachzudenken, viele Ideen und Theorien zu entdecken und einander wertschätzend zuzuhören. Manchmal gibt es keine „richtige“ Antwort!

© Fotos: Volksschule Schnifis

Alexandra und Andrea



## Rettung zu Besuch!



Als Mathias Pfefferkorn am 25.5.21 mit seinem Rettungsauto und seiner Kollegin Rahel und Kollege Martin an die Schule kam um unseren Schülern und Schülerinnen die Aufgaben der Rettung näherzubringen, war die Aufregung groß!



Viele interessante Dinge waren in dem Rettungskoffer, den Mathias mitgebracht hatte. Auch im Rettungsauto gab es

einiges zu entdecken. Die Kinder lernten die stabile Seitenlage als lebensrettende Maßnahme kennen und übten diese fleißig. Highlight war auf alle Fälle eine kurze Fahrt mit dem Rettungsauto.

**Vielen Dank Mathias für diese interessante Einführung in die Aufgaben der Rettung!**

Andrea Rottmar

# Kindergarten



DANKE  
RAIVER  




Die Marienkäfergruppe züchtet Marienkäfer :)

© Fotos: Kindergarten Schnifis

# Spatzennest



... "ini güxla"  
in 's  
Spatzennest :)



© Fotos: Spatzennest Schnifis



# Die Haarschneiderei ... im Dorf

neue Öffnungszeiten ab 1. August

Montag, Mittwoch, Donnerstag und jeden 1. Samstag im  
Monat nach telefonischer Vereinbarung.

M 0676 5630670

vom 16. Juli bis 31. Juli  
bin ich in den Sommerferien

Ich freue mich auf Deinen Besuch!  
Ulrike Berchtel

Die Haarschneiderei  
(im Pfarrheim neben der Bücherei)

Sei gut vorbereitet für die erste  
Urlaubsreise nach langer Zeit! :)

Mit diesen Sun & Travel Angeboten ist  
das möglich und bei mir in der  
Haarschneiderei erhältlich.



## Gemeinde- und Pfarrbücherei

### Schnifis

#### Lesen und gewinnen

Für die Bücherfans unter  
euch dürfte das zwar keine Neuig-  
keit mehr sein, aber zur Sicherheit:  
Lesen ist immer ein Gewinn.

Und mit der Aktion „Sommerlesen“  
darf man das sogar wörtlich neh-  
men, denn ab sofort gibt es für jedes  
ausgeliehene (und hoffentlich auch  
gelesene) Buch einen Stempel im  
SommerLesePass. Mit sechs Stem-  
peln landet der LesePass in unserer  
Gewinnspielbox. Je mehr LesePässe  
ihr erreicht, desto höher sind die  
Gewinnchancen auf ... Ja, das wüss-  
tet ihr jetzt wohl gerne. Bleibt vorerst  
aber ein Geheimnis.

Alle bis zum 10. September 2021  
abgegebenen LesePässe nehmen  
an der Verlosung in der Pfarr- und  
Gemeindebücherei Schnifis und an  
der landesweiten Ziehung teil. Und  
das beste: JEDER darf mitmachen.

Klein und Groß, jünger und älter, egal  
ob selber, gemeinsam oder vorge-  
lesen wird. Und damit hier nicht alles  
geheimnisvoll bleibt. Die Preise der  
landesweiten Ziehung sind:

1x Lesegenuss pur im Alpenhotel  
Küren, Hirscheegg (Kleinwalsertal) in  
der Sommersaison 2022  
(2 Personen, 2 Tage, Halbpension,  
Bergbahnticket)

2x je 4 Eintrittskarten  
ins Ravensburger Spieleland,  
Meckenbeuren (Saison 2022)

20x je 1 Buchgutschein einer  
Vorarlberger Buchhandlung  
à EUR 40

Damit ihr im Sommer nicht vor ver-  
schlossenen Türen steht, bringen wir



© Fotos: Nina Sturn & BVV

euch vorsichtshalber unsere Som-  
meröffnungszeiten in Erinnerung:

Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr

Wir sehen und lesen uns!  
Eure [www.schnifis.bvoe.at](http://www.schnifis.bvoe.at)

Simone Rinner



Euphonist **Peter Moll** feiert heuer sein 40jähriges Jubiläum bei der Gemeindemusik.

# Gemeindemusik Schnifis

## 40 Jahre „Moll“ zur Blasmusik

Peter kam 1981 zusammen mit einem guten Dutzend weiterer Musikanten zum Verein, wovon er als einziger übriggeblieben ist. Auf dem Tenorhorn bildete er viele Jahre das Trio mit Alt-Bgm. Othmar Duelli und Bernhard Berchtel. Als nach der Jahrtausendwende die Tenorhörner durch Euphonien ersetzt wurden, übernahm Peter die 1. Stimme und ist bis heute ein solider und sicherer Stimmführer geblieben.

2006 wurde Peter für seine 25jährige Vereinszugehörigkeit zum **Ehrenmitglied** ernannt. Neben seinen musikalischen Fähigkeiten stellt Peter seit bereits 25 Jahren sein Wirtschaftstalent in den Dienst der Gemeindemusik. Als Wirtschaftschef sorgte er bei den unzähligen Veranstaltungen (darunter 3 große Jubiläumsfeste) dafür, dass wir den Großteil unserer Trachten und Instrumente aus eigener Kasse be-

zahlen konnten. Mit großer Ruhe und Umsicht organisierte Peter den Einkauf und den Veranstaltungsablauf hinter den Kulissen. Und noch etwas zeichnet unseren Peter aus: Sowohl Arbeitseinsätze als auch Ausrückungen weiß Peter immer bestens zu genießen und wir Musikantinnen und Musikanten waren oft erstaunt über seine zähe Trinkfestigkeit. :)

Auch seine Partnerin Ulli stand von Anfang an stets an seiner Seite und nicht wenige Male waren Peter & Ulli die letzten, die die Küche nach einer Veranstaltung verließen.

Lieber Peter – herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz von uns Musikantinnen und Musikanten und den tausenden von Gästen, die du in deiner langen Zeit als Wirtschaftschef nicht hast verhungern und verdursten lassen.

Gebhard Berchtel

28

29

## Probenstart bei der Gemeindemusik

Nach der fast 10monatigen Ruhepause haben die Schnifner Musikantinnen und Musikanten Mitte Juni wieder den normalen Probebetrieb aufgenommen.

Obwohl die blasmusikalischen Hausaufgaben in dieser Zeit etwas gelitten hatten, hörten sich die ersten Stücke recht respektabel an. Dem Ansatz geschuldet beendete Kapellmeisterin Monika die Premierenprobe nach einer Stunde rechtzeitig zum Start der sozialen Aufarbeitung der langen Probenpause.

Gebhard Berchtel





## Unsere Vorhaben 2021

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen!

Nach dem schwierigen Coronajahr 2020 spürt man förmlich die Aufbruchsstimmung. Eine mehrtägige gemeinsame Reise wird es mit unserer Ortsgruppe dieses Jahr noch nicht geben, dafür möchten wir bereits jetzt auf unsere geplanten Tagesfahrten hinweisen:

### Dienstag, 27. Juli 2021:

Wir fahren mit dem Bus zum **Kunsthhaus Bregenz**, wo uns eine interessante Führung erwartet. Das Mittagessen genießen wir gleich nebenan im traditionsreichen Restaurant Kornmesser. Mit einer gemütlichen Schifffahrt nach Nonnenhorn und dem Besuch einer Buschenschank runden wir den schönen Tag ab, bevor uns der Bus wieder zeitgerecht nach Hause bringt.



Foto: Markus Tretter © Kunsthaus Bregenz

Der **Landeswandertag** wird am Donnerstag den **19. August 2021** auf dem Hochjoch stattfinden.



© Golm Silvretta Lünnersee Tourismus GmbH, Patrick Säly

### Donnerstag, 9. September 2021:

**Führt uns in die Silvretta:** Wir fahren nach Partenen, wo uns in einer Führung im VKW-Stollen vermittelt wird, wie der Strom zu uns nach Hause kommt. Mit einer Fahrt über die **Silvretta Hochalpenstraße** gelangen wir zum Zeinisjoch, wo uns ein feines Mittagessen erwartet, bevor wir weiterfahren ins tirolerische Galtür. Wir besuchen das Alpinarium Galtür, das ein Ausstellungshaus der besonderen "ART" und zentraler Bestandteil der 345 Meter langen und 19 Meter hohen Lawinenschutzmauer ist.

**Wir freuen uns auf dich!**

Schriftliche Einladungen werden zeitgerecht zugestellt.

Der Vorstand mit Obfrau Annemarie



# Pfarre Schnifis



## Fußwallfahrt nach Ziteil Samstag/Sonntag, 24. und 25. Juli 2021



Foto: © Pfarre Schnifis

*Diese Wallfahrt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt.*

*Informationen und Anmeldeformulare liegen in den Schriftenständen der Pfarrkirchen auf.*

*Herzliche Einladung an alle!*

*Anmeldungen sind bis spätestens 09. Juli möglich.*



Seit Juni 2021 im  
Bürgerservice der Gemeinde  
Schnifis für  
EURO 20,00 erhältlich.

Der Geschichtsverein Bludenz war  
der Initiator dieses Buches. **Theodor  
Kohler aus Schnifis** hat den Beitrag  
für unsere Gemeinde gemacht.

### Klapptext:

Nach seinen erfolgreichen Bildbänden über Bludenz lädt Otto Schwald nun anhand 170 zumeist unveröffentlichten historischen Fotografien dazu ein, die Geschichte des Walgaus zu entdecken. Die beeindruckenden Aufnahmen vermitteln einen lebendigen Eindruck vom alltäglichen Leben in der Talung in Vorarlberg zwischen Bludenz und Feldkirch.

# Obst- & Gartenbauverein



## Hier ein paar nützliche Tipps für Ihren Garten!

### Der richtige Schnitt im Strauchbeerenobst erzielt bessere Fruchtqualitäten.

Die Sorte 'Jonkheer van Tets' ist eine wertvolle, frühe Johannisbeersorte. Leider hat insbesondere diese Sorte einen gravierenden Nachteil: Sie neigt zur (teilweise starken) Verrieselung der Fruchtstände. **Wie lässt sich diese Verrieselung, die auch bei anderen Johannisbeersorten vorkommt, vermeiden bzw. vermindern?** Leider gibt es keine Wundermittel, die hier wirken. Die effektivste Methode ist ein strenger Schnitt. Die beste Fruchtqualität reift an einjährigen Trieben. Mehrjähriges Fruchtholz produziert kleinere Früchte und einen höheren Anteil verrieselter Fruchtstände. Ziel eines angemessenen Schnitts beim Strauchbeerenobst ist:

#### 1. Entfernen des zwei- und mehrjährigen Holzes

Abgetragenes Holz wird herausgeschnitten. Wichtig ist auch das Entfernen von Bukettknospen an der Mittelachse. Die hier entstehenden Fruchtstände sind kürzer und tragen kleinere Einzelbeeren (dadurch schlechtere

Pflückleistung!), verrieseln stärker und lassen sich durch das dichte Wachstum schwer pflücken.

#### 2. Entfernen ungeeigneten einjährigen Holzes.

Die Auswahl geeigneten Fruchtholzes ist sortenabhängig. Die ideale Länge beträgt für Jonkheer van Tets: 10 - 15 cm | Rovada, Rolan, Rote Triumph, Achilles, Xenia: etwa 30 cm

Zu starkes, überzähliges einjähriges Fruchtholz wird so entfernt, dass je Fruchtachse 9 - 10 gleichmäßig angeordnete Fruchthölzer verbleiben. Beim Winterschnitt sollte auf die Auswechslung der Mittelachse geachtet werden. Entsprechende Bodentriebe sind mindestens ein Jahr vorher nachzuziehen! Die Umtriebszeit der Mittelachse sollte etwa bei 4 - 5 Jahren liegen.

Aus dem Pflanzenschutz- und Anbauservice Obstbau  
Rheinland-Pfalz

## TIPP "Ameisen"



Backpulver und Staubzucker halb halb mischen und ins Nest streuen!  
Vertreibt die Ameisen. :)



## Schnifis blüht wieder auf ...

Wie jedes Jahr verschönert der Obst- und Gartenbauverein unser schönes Dorf.

Am 3. Juni wurde um den Gemeindeplatz und auch an allen öffentlichen Plätzen wieder wunderschöner Blumenschmuck gesetzt.

Veronika Duelli | Leo Amann



# Wald-Wissen-Weg

## Neue Tafeln für Wald-Wissen-Weg

Infotafeln am Wald-Wissen-Weg erstrahlen in neuem Glanz.

Da sich die Klebefolien abgelöst haben und sich nicht bewährten, wurden jetzt neu gedruckte Metalltafeln angebracht. **Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank im Walgau** für die Übernahme der Kosten.

Günter Dünser



© Fotos: Günter Dünser

Haben Sie Bedarf an einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung oder Interesse an einer erlebnisreichen Waldführung? Dann kontaktieren Sie mich:

M: +43 680 1222188  
www.duenser-wald.at



## Aufforstungsprojekt mit der Volksschule Schnifis

Am 6. Mai begrünte ich mit den Kindern der 3. und 4. Volksschulklasse Schnifis am Tschanischawald, auf Initiative von Fabian Häusle, welcher in Wien Umwelt- und Bioressourcenmanagement studiert, einen „klimafitten“ Zukunftswald.

Jedes Kind durfte sich einen Patenbaum aussuchen und dessen Namen auf einem Pföstle eingravieren. Es wurden insgesamt 9 verschiedene Baumarten gepflanzt unter anderem: Kastanie, Elsbeere, Speierling und Douglasie.

Mit voller Begeisterung ging es dann an die Arbeit und so waren die Bäume in kürzester Zeit gepflanzt und auch gegen den Wildverbiss geschützt. Neben dem Eifer war besonders auffallend und erfreulich wieviel Wissen die Schülerinnen und Schüler über

den Wald hatten, dies ist auch ein Verdienst von der Schulleiterin **Andrea Rottmar** und ihrem Lehrerteam. Herzlichen Dank an **Fabian Häusle** und **David Dünser** und ihren Kollegen für die Schlagräumung und die Mitarbeit bei der Aufforstung. Für Fabian ist zu wünschen, dass dieses Projekt in seinem Studium positiv bewertet wird. Auch ein Dank an Betriebsleiter **Walter Amann** von der FBG Jagdberg für die Organisation der Pflanzen und der Bereitstellung der Fläche. Der größte Dank gehört aber den **SchülerInnen**, sie haben wie richtige „Steilhangprofis“ gearbeitet!

Es war nicht nur eine erlebnisreiche Schulveranstaltung, sondern auch ein wichtiger und sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz und Erhalt unseres schönen Lebensraum.

Günter Dünser



© Fotos: Günter Dünser

Wir feiern  
100 Jahre Feuerwehr Schnifis

# ZUMANGRIFF

Landesfeuerwehrbewerbe

1. - 3. Juli 2022

SAVE THE DATE



# Neues aus dem Dreiklang

## Bürgerumfrage

Liebe SchnüfnerInnen, dem Gemeindeblatt liegt neben der neuen Wanderkarte eine Umfrage mit anbei. Über die Umfrage möchten wir erfahren wie es euch geht, was euch bewegt und allgemein wie ihr die Situation in der Gemeinde und im Dreiklang empfindet. Die Umfrage ist Startschuss für einen Bürgerbeteiligungsprozess der am Ende zu einem neuen LEADER Projekt führen kann. Im Vergleich zu bisherigen Prozessen verwenden wir diesmal eine neue digitale Plattform genannt Decidim. Decidim.org ist eine open-source Software die dazu dient

**„Decidim hilft BürgerInnen, Organisationen und öffentlichen Institutionen sich in jeder Größenordnung demokratisch zu organisieren.“**

Bürgerbeteiligungsprozesse die in der Realität stattfinden ins digitale Zeitalter zu transformieren. Das bedeutet in unserem Fall, dass der gesamte Prozess, besser dokumentiert wird und eine breitere Möglichkeit der Mitwirkung bietet.

Die getroffenen Entscheidungen werden dadurch demokratischer und transparenter für die BewohnerInnen der Region Dreiklang. Wir erhoffen uns dass dies auch vermehrt zu

Akzeptanz der Ergebnisse führen wird. **Doch am Anfang dieses Prozesses steht nun der beiliegende Fragebogen, quo vadis Dreiklang?**

34

35

## Erntedankmarkt 2021

Der **Erntedankmarkt** findet heuer am Sonntag, den 3. Oktober in Schnifis, im Rahmen der Fanni Amann Tage statt. Wer gerne wieder am Markt mitmachen möchte darf sich bereits gerne im Dreiklangbüro melden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer aus dem Dreiklang!

## Infopoints

Ihr habt ein neues Projekt, ein neues Produkt oder etwas das möglichst alle Wissen sollten? Dann einfach eine Mail an [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at) und wir veröffentlichen eure Angebote auf den **Infopoints** und der Dreiklang Homepage.

## Regionale Produkte

Unsere heimischen Produzenten haben ein vielfältiges Angebot, das Ihr entweder im **ADEG Schnifis, Düns** oder bei den **Produzenten** direkt erwerben könnt. Und es schmeckt auch gleich viel besser wenn man weiß das alle Lebensmittel mit sehr viel Liebe hergestellt werden. Dazu werden unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt und Emissionen beim Transport eingespart.



Aktuelle Infos auch immer unter [www.region-dreiklang.at](http://www.region-dreiklang.at)  
Ideen, Anregungen, Wünsche per Mail an [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)  
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034



"A Buschla  
z' Schnüfis  
wet i si!"

## Heuarbeit z' Schnüfis

Als Heu bezeichnet man die getrocknete, oberirdische Biomasse von Grünpflanzen wie Gräsern, Kräutern und Hülsenfrüchtlern. Es dient in der Regel als Futter für Nutztiere und Haustiere. (Wikipedia)

Das stehende Gras wird bei schönem Wetter mit einer Mähmaschine oder größeren Mähwerken gemäht. Um's Haus und zum Ausmähen wird oft noch, wie früher, die Sense verwendet.

Natürlich muss das Gras welches am Boden trocknet, mehrmals gewendet werden. Früher wurde das Heu "gezätet", also von Hand mit Hilfe einer Gabel umgedreht. Heute wird das mit einem "Kreisler" erledigt und das gleich mehrmals.

Wenn das Heu trocken ist, dies kann je nach Wetterlage ein bis zwei Tage dauern, wird es "gmadnet" oder "zemma tua" und mit einem Ladewagen geholt. Das Heu wird dann mit einem Kran oder einem Gebläse auf den Heustock "abglada".

Diese Arbeitsschritte sind oft sehr mühsam und mit strenger körperlicher Arbeit verbunden. Ständig ist man auf die Hilfe von Familie, Freunden und Bekannten angewiesen und zudem

auch noch vom Wetter abhängig. Da kann es durchaus vorkommen, dass man am Samstag oder am Sonntag keinen Ruhetag einlegen kann und mit "Bühel rächa" beschäftigt ist.

Die meisten Bauern/Bäuerinnen in Schnüfis machen drei Schnitte, manchmal sind es auch mehr, je nach Wachstum. Doch der Ertrag und die naturverbundene Arbeit lohnt sich, damit unsere Tiere das beste Futter bekommen und höchste Leistung erbringen können, sei es im Milch- oder im Fleischbetrieb. Die Schnüfner Bauern/Bäuerinnen pflegen mit viel Arbeit und Mühe unser Naherholungsgebiet und unsere wunderschöne Landschaft hier in und um Schnüfis.

"A Buschla z' Schnüfis  
wet i si!"...

... sagte einst ein Kontrolleur zu mir. Ja, denn wenn wir uns so umschaun und unsere gepflegten Hausböngert, Wiesen und Felder, mit- samt dem Schnüfner Ried betrachten sowie den frischen Heuduft im Dorf wahrnehmen, kann sich das durchaus sehen und riechen lassen. Denn es ist hauptsächlich die Arbeit der Schnüfner Landwirte/ Landwirtinnen, die das möglich machen.

damals ...



... heute



Die Musikschule Walgau hat auch in diesem Schuljahr tolle Projekte auf die Beine gestellt. Die Planung für das kommende Schuljahr läuft bereits auf Hochtouren.

# Musikschule aktuell



## Jahreskonzert als Livestream

Ende Mai ging das Jahreskonzert der Musikschule im Ramschwagsaal in Nenzing über die Bühnen. Lernende und Lehrende präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Instrumente aus allen Fachgruppen zu hören waren. Gemischte Ensembles sowie ausgewählte Solistinnen spielten dabei Musik von Klassik bis Pop und Volksmusik. Auf Grund der Sicherheitsbestimmungen wurde das Konzert als Livestream übertragen und kann mittels eines Links auf der Homepage auch noch jetzt angesehen werden.

## Metallica mit Blockflöte und Hackbrett

Bei diesem Konzert hatte auch das Videoprojekt der Musikschule unter dem Titel „Nothing Else Matters“ Premiere. Dabei spielten 58 Musikschüler:innen den bekannten Song der Band Metallica ein und die Ton- und Bildaufnahmen wurden dann zu einem coolen Video zusammengefügt. Dank eines ganz besonderen Arrangements sind in dieser Version des Hits alle Instrumente zu hören, die man an der Musikschule erlernen kann: Holz- und Blechblasinstrumente wie Klarinette und Posaune, Streich- und Zupfinstrumente wie Violine und Gitarre, elektronische Instrumente wie Keyboard oder E-Bass, Tasteninstrumente wie Klavier und Orgel, Volksmusikinstrumente, Schlagwerk und Gesang.

## Tag der offenen Türe

In der letzten Ferienwoche, am Dienstag, dem 7. September, veranstaltet die Musikschule einen Tag der offenen Türe im Bildungszentrum Frastanz. Nähere Infos kommen rechtzeitig auf die Homepage der Musikschule. Bereits jetzt sind dort unter dem Punkt „Digitale Musikschule“ umfangreiche Informationen mit Videos zu allen Instrumenten und Kursen sowie Konzertmitschnitte zu finden. Auch die Anmeldung zum Unterricht ist ab sofort über die Homepage möglich.

Susanna Wergles | Musikschule Walgau

[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

## Termin:

**Dienstag, 7.9.2021**  
Tag der offenen Türe  
14.00-17.00 Uhr

**Bildungszentrum  
Frastanz**



# Aktion Heugabel [www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at)

Du möchtest im Sommer draußen in der Natur unsere Landwirtinnen und Landwirte unterstützen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten? Dann ist die Aktion Heugabel genau das richtige für dich! In Halb- oder Ganztages-Einsätzen greifst du selber zur Heugabel und hilfst mit bei der Ernte des Magerheus. Zum Schluss wartet eine gemütliche Jause und ein geselliges Beisammensein auf dich.

Marina Fischer



© Foto: Margit Sohm

## Wann findet die Aktion statt?

Magerwiesen dürfen ab 1. bzw. 15. Juli gemäht werden und Streuwiesen ab 15. August bzw.

1. September, je nach Witterung finden die Einsätze dann statt.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Anmeldung:  
[walgau-wunder@imwalgau.at](mailto:walgau-wunder@imwalgau.at)  
Marina Fischer

[www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at)  
...hier findest du alle weiteren Infos

## Der Walgau erblüht – Angebot für Grünberatungen

Unter dem Titel **„Der Walgau erblüht – Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt“** lud die **KLAR! Im Walgau** am 16.06. in Nüziders zu einem Impulsvortrag von Conrad Amber ein.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt der **KLAR! Maßnahme „Begrünungsangebot“** und stieß auf großes Interesse. Der Naturfotograf, Buchautor, Naturdenker und Berater erzählte über die Bedeutung und Vorteile von Gründächern, Blühwiesen und Schattenbäumen und gab bunte Einblicke in die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, um mehr Natur in den Siedlungsraum zu bringen.

Marina Fischer

## KLAR! Im Walgau

## Persönliche Grünberatungen vor Ort

Grüner zu wohnen bedeutet auch klimaangepasster zu wohnen. Pflanzen in unserer Nähe kühlen wirkungsvoll an heißen Tagen, spenden Sauerstoff, filtern die Luft und bieten wichtige Lebensräume für Mensch und Tier. Darüber hinaus kann eine fachgerechte Begrünung die Langlebigkeit des Daches erhöhen und auch die Kombination mit PV-Anlagen stellt kein Widerspruch dar.

Als Unterstützung für die Umgestaltungen im **eigenen Heim, Firmenareal oder Gemeindeflächen** bietet die **KLAR! Im Walgau** nun ein **kostenloses Beratungsangebot\*** an. Conrad Amber bespricht mit Ihnen anhand der Baupläne, am Rohbau, Bestands- oder Altbau, wie man den Außenraum noch lebensfreundlicher und klimafitter gestalten kann. Sie werden über Pflanzenarten, technische Möglichkeiten und Voraussetzungen informiert. Ebenso, worauf besonders geachtet werden muss, über Zeiträume der Planung und Ausführungen, sowie eine grobe Einschätzung der üblichen Kosten.



© Foto: Monika Bischof

Bei Interesse melden Sie sich gerne mit einer kurzen Beschreibung des Vorhabens bei Marina Fischer unter [klar@imwalgau.at](mailto:klar@imwalgau.at)

Marina Fischer

\*begrenzte Anzahl an Beratungsschecks

# Flurnamen im Walgau

*Baschgär, Jumpflida oder Zitz? Was bedeuten Brola, Büntabrünna, Dabalada, Diola, Fahn, Fäscha, Fislis, Fabelina, Flana, Fuschgel, Galonga, Nohla, Rifa, Tomma oder Vanella?*

Womöglich wohnen Sie in Frommengärsch und würden gerne wissen, woher diese Bezeichnung kommt? Dies alles sind Beispiele für klangvolle Flurnamen im Walgau.

In der 296 Seiten umfassenden Dokumentation, die das Land Vorarlberg herausgegeben hat, sind zahlreiche Flurnamen des Walgaus nach Gemeinden gelistet und mit den entsprechenden Deutungen bzw. Erklärungen versehen. Jeder Regio Im Walgau-Gemeinde sind mehrere Seiten inkl. einer Gemeindekarte gewidmet. Dieses Werk ist das Ergebnis der Arbeitssitzungen von Werner Vogt und Guntram Plangg, welche sich mit besonderer Hingabe jahrelang diesem Thema gewidmet haben. Ergänzt wurde das Projektteam von Gemeindecarchivar Thomas Gamon (Nenzing) sowie von Manfred Kopf (Landesraumplanung).

Zitat Thomas Gamon: „Die Flurnamen stellen einen besonderen Schatz unserer historischen und kulturellen Vergangenheit dar. Deshalb wurden sie im Jahr 2011 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe Österreichs anerkannt.“

**Das Buch liegt bei uns in der Gemeinde Schnifis auf und kann um € 20,00 erworben werden.**



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam





**Krankenpflegeverein  
Jagdberg**

## **STELLENAUSSCHREIBUNG**

*Der Krankenpflegeverein Jagdberg bietet die Möglichkeit die  
**MOHI Einsatzleitung** zu übernehmen.*

*Aufgabengebiet ist die Koordination der MOHI Arbeitseinsätze,  
sowie die Teamleitung des Tagestreffs in Satteins.*

*Das Ausmaß der Beschäftigung beträgt ca. 50 %, Dienort ist das Büro des  
KPV Jagdberg im Sozialzentrum in Satteins, Arbeitsbeginn nach  
gemeinsamer Vereinbarung.*

**Sie sind interessiert ...**

*... und geübt im Umgang mit **Standardsoftware (MS Office)**  
verfügen über **Organisationstalent**  
bringen sich gerne im **Team** ein  
**mögen** den Umgang mit **Menschen**  
**Verlässlichkeit, Flexibilität** und **Verschwiegenheit** sind für Sie  
selbstverständlich ...*

**... dann sind Sie bei uns richtig!**

*Die Entlohnung erfolgt nach dem Sozialkollektivvertrag für Vorarlberg  
(AGV). Die tatsächliche Höhe der Entlohnung richtet sich nach der berufli-  
chen Qualifikation und Erfahrung.*

*Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den*

**Krankenpflegeverein Jagdberg  
Oberdorf 15  
6822 Satteins**

*oder per Email an*

**haeusle.georg@aon.at** oder **anita.lins@gmx.at**.

*Wir freuen uns auf Sie und stehen für ein unverbindliches persönliches  
Gespräch zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilen gerne Obmann  
Georg Häusle M 0664 1307641 oder Anita Lins M 0664 8496997.*



**Krankenpflegeverein  
Jagdberg**

Vorstand KPV Jagdberg

## STELLENAUSSCHREIBUNG

## LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Unterstützung ländlicher Gebiete. Seit Juni 2015 haben sich die 26 Gemeinden der Region Vorderland, der Regio im Walgau sowie die Stadt Bludenz zu der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz zusammengeschlossen. Zweck ist die Förderung und Begleitung regional bedeutsamer Projektvorhaben von Gemeinden, Vereinen, Initiativen oder Privatpersonen in den Themenbereichen der eingereichten Entwicklungsstrategie. Zur Unterstützung der Geschäftsführung bei der Umsetzung der Vereins- und Projektziele wird die Assistenzstelle neu ausgeschrieben. Arbeitsbeginn (wenn möglich) 1. September 2021.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

### LEADER Assistenz der Geschäftsführung - Ausmaß 50%

#### Ihre Aufgaben:

- Betreuung der Website
- Betreuung des online Projektmanagementtools
- Korrespondenz und Terminkoordination
- allgemein übliche Bürotätigkeiten
- Teilnahme und Protokollführung an Sitzungen der Gremien
- Unterstützung der Geschäftsführung bei
  - Vor- und Nachbereitung von Besprechungen
  - Organisation von Arbeitstreffen und Veranstaltungen
  - Aufbereitung von Projektanträgen
  - Abwicklung der Projekte in ihrer administrativen Umsetzung und Abrechnung

#### Ihr Profil:

- Mittelschulabschluss, mehrjährige Berufserfahrung
- sicher im Umgang mit MS-Office Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Adobe Acrobat)
- professioneller Umgang mit Projektträgerinnen und Projektträgern
- Organisationsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- selbstständige, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise

#### Was wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten nach Absprache
- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit

#### **Bewerbungsfrist: 09. Juli 2021**

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf senden Sie bitte per Email (Betr.: Stellenausschreibung LEADER Assistenz) an Karen Schillig.

Die Anstellung erfolgt beim Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit Sitz in Rankweil.

Für Rückfragen steht Ihnen Karen Schillig zur Verfügung: 05522 222 11-12, [schillig@leader-vwb.at](mailto:schillig@leader-vwb.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz auf Zukunftskurs!

## 30 Jahre LEADER

in der EU und sechs Jahre LEADER in der Region Vorderland, Walgau und Bludenz gibt Anlass für ein Resümee & einen Blick in die Zukunft.



## LEADER

steht seit 1991 für eine von der Bevölkerung betriebene Regionalentwicklung, die die Krisenwiderstandsfähigkeit und Innovationskraft stärkt und einen großen thematischen Spielraum bietet.

## RESÜMEE

In sechs Jahren wurde mit **64 Projekten** aus vielfältigen Themen, die die Menschen in unserer Region bewegen, vieles erreicht. Vieles davon wäre ohne die EU-Förderung nicht möglich gewesen. LEADER bedeutet Heimat aktiv (mit-)gestalten!

## DIESE PROJEKTE HABEN ...

- Arbeitsplätze geschaffen
- das kulturelle Angebot gesteigert
- das Bewusstsein für die Region gestärkt
- neue Kooperationen zwischen Erzeugern und Verbrauchern ermöglicht
- das Potenzial für Naherholung und Tourismus gestärkt
- Integration ermöglicht u.v.m.



## UNSERE LEADER-REGION VWB PROFITIEREN VON ...

Fördermittel 2015-2020 insg.	3,865 Mio. €
bewilligte Projekte	64
bewilligte Förderungen	3,1 Mio. €
Eigenmittel der Projekte	2,4 Mio. €
nachhaltige Investitionen insg.	<b>5,5 Mio. €</b>

## AUSBLICK

Die neue Förderperiode wird offiziell im Jahr 2023 starten. Dafür werden wir uns erneut mit einer neuen lokalen Entwicklungsstrategie bewerben. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess werden die Themen und Maßnahmen zur Stärkung unserer Region in den kommenden Monaten definiert. **Dazu zählen ...**

- den Herausforderungen des Klimawandels begegnen & eine enge Zusammenarbeit mit den KLARI-Regionen
- Stärkung & Ausbau der Digitalisierung
- soziale Stärkung der Region & Chancengleichheit
- Sicherung der regionalen Versorgung

Geschäftsführerin  
Karen Schillig

LEADER ist europaweit DIE bewährte Methode zur Gestaltung der ZUKUNFT und orientiert sich stets am Puls der Zeit! [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# FAMILIENPASS Infos für Familien Sommer 2021



## Familienpass-Tarif:

20 Euro für die Berg- und Talfahrt am 4. Juli 2021 für die ganze Familie bei allen Vorarlberger Seilbahnen.

## Beim Bergerlebnistag geht es hoch hinaus!

Rucksack packen, Wanderschuhe anziehen und auf geht es zum Bergerlebnistag am 4. Juli 2021.

Um nur **20 Euro** kann die ganze Familie mit Vorarlbergs Seilbahnen hinauf in luftige Höhen gondeln. An der Bergstation angekommen lassen sich – je nach Kondition und Alter der Kinder – sportliche Gipfeltouren, kinderfreundliche Wanderungen oder gemütliche Rundwanderungen mit dem Kinderwagen unternehmen. Atemberaubende Aussicht auf Vorarlbergs Bergwelt und frische Höhenluft inklusive.

Noch nicht die ideale Wanderroute für sich und Ihre Familie gefunden? Unter [www.vorarlberg.travel/aktivitaet/wandern-bergbahnen-Tourenvorschlaege](http://www.vorarlberg.travel/aktivitaet/wandern-bergbahnen-Tourenvorschlaege) sind die schönsten Wandertipps in Kombination mit den Vorarlberger Sommerbergbahnen abrufbar.



© Fotos: Kzenon - stock.adobe.com



## Mit dem "Reiseziel Museum" neue Welten entdecken

4. Juli, 8. August und 5. September 2021,  
von 10 bis 17 Uhr

### Sommerzeit ist Reiseziel-Museum-Zeit!

Jeweils an einem Sonntag im Juli, August und September öffnen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen insgesamt 51 Museen ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm.

### Familienpass-Tarif:

1 Euro bzw. 1 CH pro Person und Museum.

Nicht vergessen: Vorarlberger Familienpass mitnehmen! Alle Details findet man unter: [www.reiseziel-museum.com](http://www.reiseziel-museum.com)

### Reiseziel Museum in der Familienpass-App

Noch spontan Zeit für ein weiteres Museum? Was gibt es noch für spannende Programme in den Museen? Wie komme ich am schnellsten dahin? Alle teilnehmenden Reiseziel-Museen sind auch in der Familienpass-App zu finden. Diese gibt es kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play. Den Zugangscode für den mobilen Familienpass bekommen Familien unter [info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at).

Vorarlberger Familienpass



Vorarlberger Familienpass  
Tel 05574-511-24159  
[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

# RADIUS

Vorarlberg  
radelt  
20.3.–30.9.21



**RADIUS**

**GRATIS  
APP**

## Strampel dich glücklich!

Info und Teilnahme: [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)



VORARLBERG  
MOBIL  
ANDRES UNTERWEGS



klimaaktiv  
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

### So funktioniert's

#### Mitmachen...

... geht ganz einfach: Trage deine Radkilometer ein und radle für deinen Betrieb, Wohnort oder Verein.

So funktioniert's

#### Radfahren...

... macht fit und glücklich. Unsere Radtipps bringen dich gut und sicher ans Ziel!

Zu den Radtipps

#### Gewinnen!

Mit etwas Glück kannst du immer wieder tolle Preise gewinnen! Einfach anmelden und losradeln.

Was kann ich gewinnen?



# 96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr Bewegen.

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von 1. Juli bis 30. September 2021 zählt jede Minute Bewegung.

In diesem Zeitraum sucht die Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt zum ersten Mal die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs. Alle können

mitmachen und dazu beitragen, dass ihre Heimatgemeinde zur bewegungsfreudigsten in der jeweiligen – nach Einwohnerzahl gestaffelten – Kategorie gekürt wird. Die bestplatzierten Gemeinden erhalten einen Preisscheck und werden im Rahmen eines Abschlussevents ausgezeichnet. Unter allen TeilnehmerInnen werden attraktive Preise verlost.

Die Anmeldung (einmalige Online-registrierung) ist ab 1. Juni 2021 möglich.

Von 1. Juli bis 30. September 2021 können dann fleißig Bewegungsmi-nuten gesammelt werden.



Wir freuen  
uns auf einen  
>>bewegten  
Sommer  
2021!

## ... in Schnifis zu verschenken



**2 Gartentischchen  
(70x70cm) mit  
7 Stühlen**

**M: 0660 2100115**

# Infos für Jugendliche **Sommer**



Auch die  
Festivalsaison  
2021 ist etwas  
anders als erhofft.

Einige Festivals wurden abgesagt, jedoch gibt es welche, die unter Einhaltung der aktuellen Gesundheitsmaßnahmen oder kreativ abgewandelt stattfinden. Also keine Sorge, es ist definitiv möglich dieses Jahr die dringend benötigte Dosis „Festival“ zu bekommen!

Welche Veranstaltungen stattfinden und welche abgesagt wurden, sehen Festivalfans unter  
**[www.aha.or.at/festivals](http://www.aha.or.at/festivals)**.

Auch diese Liste wird laufend aktualisiert.

© Foto: anthony-delanoix-15928-unsplash

## So wird der Sommer 2021 zum Erlebnis.

**Bald sind sie da: die Sommerferien. Auch heuer verkürzen Camps und Freizeitaktivitäten die Ferienzeit für Kinder und Jugendliche und sorgen für unvergessliche Sommermomente.**

Interessierte finden unter **[www.aha.or.at/sommerangebote](http://www.aha.or.at/sommerangebote)** laufend aktualisierte Infos zu den diesjährigen Feriencamps und Workshops. Von Sportcamps über Sprachwochen bis zu kreativen Workshops ist für alle

etwas dabei! Die Sommercamps, die behindertenfreundlich sind, sind mit einem „S“ markiert.

„Wir kontrollieren regelmäßig, ob Camps oder Workshops wie geplant stattfinden können. Am besten setzt man sich auch direkt mit dem Veranstalter in Verbindung, um etwaige Fragen zum Ablauf und den Sicherheitsmaßnahmen zu klären“, rät Monika Paterno, Geschäftsführerin vom aha.

© Foto: bowcamp5\_www.oase-k77.at



## Was darf ich? Rechte und Pflichten von Jugendlichen

Wer seine Rechte kennt, kann sie auch einfordern. Auf der neuen Internetplattform „Kenn' dein Recht“, gehostet am Österreichischen Jugendportal, finden junge Menschen alle wichtigen Infos zu ihren Rechten und Pflichten. Da geht es um unterschiedliche Themen, die Jugendliche betreffen – vom Taschengeld über das selbstständige Wohnen bis zum Jugendstrafrecht. Social Media und Internet, Jobs und Arbeit sowie der Jugendschutz sind weitere Themenbereiche, die kurz und einfach erklärt werden. Jugendliche finden außerdem nützliche Links und Ansprechpersonen, die ihnen bei bestimmten Fragen weiterhelfen können. Alle Infos findet man unter **www.jugendportal.at/kenndeinrecht**.

Auf der aha-Website finden Jugendliche neben hilfreichen Infos ein Quiz, um ihr Wissen rund um ihre Rechte und Pflichten zu testen. Einfach reinklicken unter **www.aha.or.at/kenn-dein-recht**.



© Foto: annie-spratt-unsplash

## Europas Zukunft mitgestalten

Anlässlich der EU-Zukunftskonferenz 2022 hat die europäische Jugendkarte EYCA in Zusammenarbeit mit weiteren Jugendkartenorganisationen aus 16 verschiedenen Ländern die Kampagne #StandForSomething gestartet. Insgesamt 21 Jugendaktivist\*innen sammeln seit 6. Mai Ideen und Meinungen junger Europäer\*innen, welche sie im Anschluss systematisiert an politische Entscheidungsträger\*innen weitergeben werden. In Österreich widmen sich der Salzburger Andreas Moser und der Vorarlberger Dave Kock dieser Aufgabe. „Das EU-Parlament unter-

stützt uns in vollem Maße bei

unserem Vorhaben. Diese

Tatsache stimmt mich

optimistisch, dass wir mit

der Kampagne tatsächlich

etwas erreichen werden“,

hofft Dave Kock. Sein Schwer-

punkt in der Kampagne ist die Digi-

talisierung, während sich andere Ju-

gendaktivist\*innen mit zahlreichen

weiteren Themen beschäftigen. Auf

der regelmäßig aktualisierten Seite

**www.aha.or.at/standforsomething**

findet man genauere Informationen

zur Kampagne und den geplanten

Aktivitäten. Mitmachen können alle,

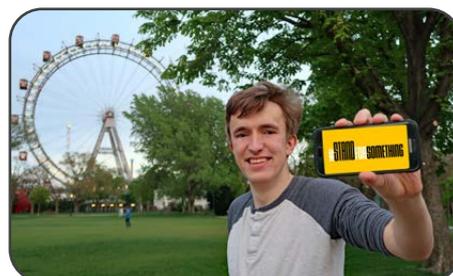
die 16 bis 24 Jahre alt sind und ihre

Gedanken zur Zukunft Europas ein-

bringen wollen.



aha.or.at



© Foto: KOCK Dave Stand for Something

# Schnüfner

## Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
04. Juli	Bergerlebnistag   Familienpass	ganz Vorarlberg	45
04. Juli	Reiseziel Museum   Familienpass   10.00 - 17.00	Vorarlberg   FL   St. Gallen (CH)	45
09. Juli	Anmeldeschluss   Fußwallfahrt Ziteil   Pfarre Schnifis		31
17. Juli	Gallo Pinto   Einlass 19.30   Kulturausschuss	Gasthaus Walgaublick	12
23. Juli	Grünmüll   16.00 - 18.00	Hackschnitzelanlage	14
24.-25. Juli	Fußwallfahrt Ziteil   Pfarre Schnifis	Ziteil	31
25. Juli	Schnüfis grillt   ab 11.00   Sozial- und Familienausschuss	Sportplatz Schnifis	11
27. Juli	Ausflug Kunsthaus Bregenz   Seniorenbund	Bregenz	30
08. Aug.	Reiseziel Museum   Familienpass   10.00 - 17.00	ganz Vorarlberg   FL   St. Gallen	45
19. Aug.	Landeswandertag Hochjoch   Seniorenbund	Hochjoch	30
27. Aug.	Grünmüll   16.00 - 18.00	Hackschnitzelanlage	14
05. Sept.	Reiseziel Museum   Familienpass   10.00 - 17.00	Vorarlberg   FL   St. Gallen (CH)	45
07. Sept.	Tag der offenen Türe   14.00 - 17.00   Musikschule Walgau	BIZ Frastanz	39
09. Sept.	Ausflug Silvretta   Seniorenbund	Silvretta	30
18. Sept.	Grünmüll   13.00 - 15.00	Hackschnitzelanlage	14
18. Sept.	PROSA   08.30 - 11.30	Beim Bauhof	14



Falls ihr im Sommer 2021 ein geniales, lustiges, erstaunliches oder einfach nur ein nettes Urlaubsfoto knipst, dürft ihr das gerne mit uns teilen... Wir würden für das nächste "Schnüfis uf än Blick" auch gerne so eine Fotocollage gestalten - nur halt mit "echten Schnüfner Urlaubsfotos" :)  
Freuen uns auf eure Beiträge!

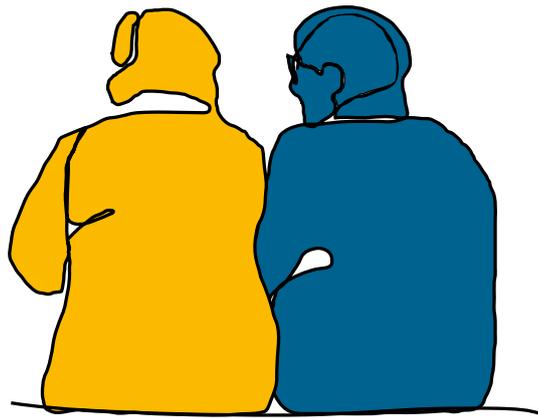
Einsendungen bitte an [office@schnifis.at](mailto:office@schnifis.at)





Wir wünschen einen wunderschönen Sommer 2021!

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... eine "Sommerpause" :)

*"Die modernen Menschen werden nicht mit der Peitsche, sondern mit Terminen geschlagen."*

*(Telly Savalas)*

Letzter  
Abgabetermin  
Beiträge:  
18. September 2021  
wenn möglich digital -  
Fotos und Texte  
extra

# Schnüfis

*uf an Blick*

Erscheinungstermin Blättle 76  
Donnerstag, 30. September 2021